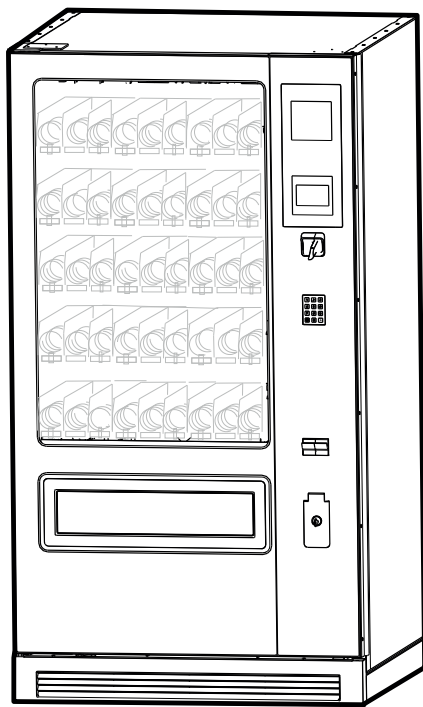




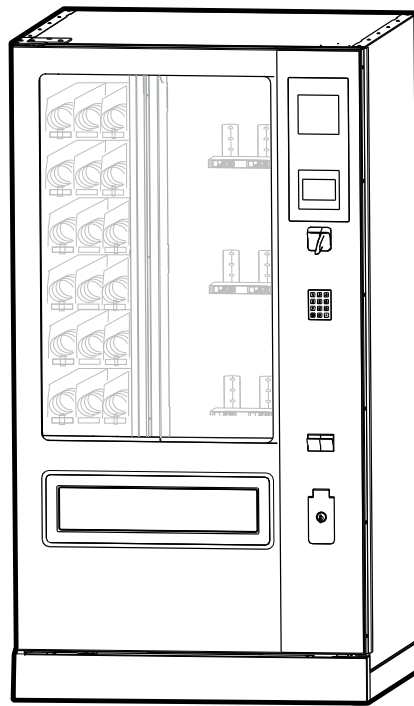
Original Betriebsanleitung

und Technische Handbuch

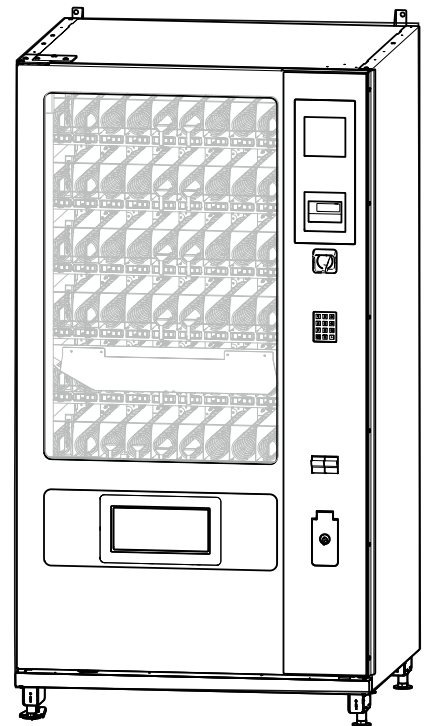
SÜ/ FS



SÜ



FS



Lift

de

11.05.2022

316 00 540 00 _ 271



1	Allgemein	4
1.1	Technische Daten	6
1.2	Sicherheitshinweise	7
1.3	Symbol- und Hinweiserklärung	9
2	Geräteabbildung.....	10
2.1	Varianten.....	10
2.2	Modell SÜ2020	11
2.3	Modell FS 2020.....	13
2.4	Modell mit Lift.....	14
2.5	R290 Kühlung	15
3	Transport.....	16
4	Automatenaufstellung	17
4.1	Voraussetzungen am Aufstellort	17
4.2	Automaten ausrichten	18
4.3	Wandbefestigung und Abstandshalter	19
4.4	Elektrischer Anschluss	19
4.5	Elektroanschluss beim Outdoor-Automat	20
4.6	Münzwechsler einbauen (optional)	21
4.7	Münzwechsler füllen	22
4.8	Anforderung an die Produkte	22
4.9	Multiflex-Schieber	22
5	Täglicher Gebrauch	23
5.1	Hinweise für den Befüller	23
5.2	Automatentür öffnen	23
5.3	Warenfächer herausziehen	23
5.4	Spiral Warenfächer befüllen.....	23
5.5	Regeln der Spiralenbestückung.....	23
5.6	Schächte befüllen (nur FS Serie).....	24
5.7	Türkontaktschalter (nur Automaten mit Lift)	24
5.8	Temperaturüberwachte Ausführung (Lebensmittel-Ausführung).....	25
5.9	Lebensmittelsichere Produktlagerung.....	25
5.10	Lebensmittelkennzeichnungsverordnung	25
6	Reinigung, Pflege.....	26
6.1	Pflege der Außenflächen.....	26
6.2	Warenfächer reinigen.....	26
6.3	Ausgabe reinigen	26
6.4	Staubfilter reinigen	26
7	Software	27
7.1	Servicetastatur und Display	27
7.2	Aufbau Hauptmenü	28
7.3	[CHECK] M0	29
7.4	[PREISE/ZUORDNUNG] M1	29
7.5	[Kühlung] M2.....	30
7.6	[PROBEVERKAUF] M3	31

7.7	[STAT. ANZEIGEN] M4	31
7.8	[GES.STAT.ANZEIG] M5.....	31
7.9	[UHR/SPERREN] M6.....	32
7.10	[INSTALLATION] M7	33
7.11	[SERVICEBETRIEB] M8.....	40
7.12	[TUBENINVENTUR] M9	41
7.13	[SOFTDROP] M10	44
8	Wartungsarbeiten.....	46
8.1	Reparatur.....	46
8.2	Voraussetzung bei Wartung und Reparaturen.....	46
8.3	Wartungsplan.....	46
8.4	Höhenverstellung	48
8.5	Flachbandleitung führen	49
8.6	Spiralen.....	49
8.7	Justieren: Endstellung der Spirale	49
8.8	Umstellen der Facheinteilung	50
8.9	Multiflex-Schieber einbauen.....	50
8.10	Ausbau Schächte (nur FS Serie).....	51
8.11	Motorsuchlauf/ Grundstellung	51
8.12	Pufferbatterie	51
8.13	Kühlung.....	52
8.14	Ausbau Kühlmodul.....	52
8.15	Kühlmodul reinigen	53
8.16	Gassensor überprüfen	54
8.17	Gassensor reinigen.....	54
8.18	Selbsttest auslösen.....	54
8.19	Testen des Sensors	55
8.20	Gassensor tauschen.....	56
8.21	Übersicht Steckplätze (M32 SÜ Platine).....	57
8.22	Softwareupdate.....	58
8.22.1	Programmiergerät (RedBox).....	58
8.22.2	Mit PC	58
9	Störungen	59
9.1	Fehlermeldungen	59
9.2	Displayanzeigen bei Betrieb und Störungen.....	60
9.3	Flaschenklemmer beseitigen (nur FS Serie).....	60
10	Automaten-Konfiguration.....	61
10.1	Schachtnummerierung.....	61
10.2	Motorzuordnung.....	61
10.3	Tabelle Master Typen	62
11	Außerbetriebnahme und Entsorgung	63
12	Stichwortverzeichnis	66
13	EU-/EG Konformitätserklärung	67

1 Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 68 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewährleisten. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon +49 9825 - 18 0 Zentrale
+49 9825 - 18 31 5102 Service-Hotline

Telefax +49 9825 - 18 31 5499 Service
+49 9825 - 18 31 5299 Auftragsannahme Ersatzteil

info@sielaff.de; www.sielaff.de

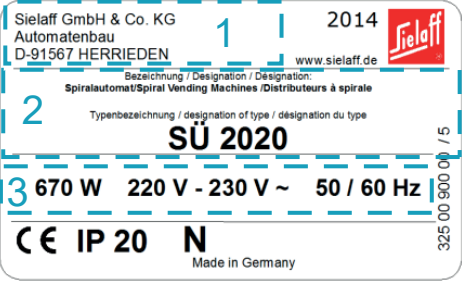
Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten und Ausstattungen zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr. Sielaff (intern)	Pos.	Bezeichnung	Art. Nr. Sielaff (intern)
1	FS 1500 EB03	321 00 000 33	8	SÜ 2020 EB03	325 70 000 03
2	FS 1500 RB03	321 00 000 53	9	SÜ 2020 Lift EB03	325 70 000 33
3	FS 2020 EB03	325 71 000 03	10	SÜ 2020 Lift RO03	325 70 000 53
4	FS 2020 RB03	325 71 000 13	11	SÜ 2020 RB03	325 70 000 13
5	FS 2020 RO03	325 71 000 23	12	SÜ 2020 Lift RB03	325 70 000 43
6	SÜ 1500 EB03	321 00 000 23	13	SÜ 2020 RO03	325 70 000 23
7	SÜ 1500 RB03	321 00 000 43			

Identifikation

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hersteller 2. Typenbezeichnung 3. Anschlussdaten 4. Falls Kühlung mit R290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“
---	--

Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Die Automaten SÜ 1500 und SÜ 2020 sind Spiralautomaten, aus denen SB-verpackte, gekühlte Lebensmittel verkauft werden können. Bei der lebensmittelgerechten Ausführung dieser Automaten ist die Kühlung der Lebensmittel bis 4°C möglich.

Aus den Spiralautomaten können auch Produkte verkauft werden, die nicht gekühlt werden müssen, sofern diese in die Spiralen passen.

Aus den Automaten FS 1500 und FS 2020 können zusätzlich gekühlte Getränke verkauft werden.

Ein zweizeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Die Anwahlkastatur dient im Servicebetrieb zusammen mit den Programmier Tasten zur Programmierung der Automatensteuerung.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet.

Die Konfiguration des Automaten kann durch die Software SIELECTOR für PC-gestützte Programmierung auf Windowsbasis durchgeführt werden. Die Software unterstützt das Duplizieren, Erstellen, Speichern und Ausdrucken aller Parameter.

1.1 Technische Daten

Das Typenschild befindet sich auf der Gehäuseinnenseite rechts oben und ist nach dem Öffnen der Tür sichtbar.

Typ	SÜ 1500	SÜ 2020	FS 1500	FS 2020
Wahlen	max. 36	max. 60	max. 24	max. 45
Warenfächer	max. 36	max. 60	max. 24	max. 45
Höhe [mm]	1830	1830	1830	1830
Breite [mm]	700	990	700	990
Tiefe [mm]	880	880	880	880
Gewicht [kg]	295	475	360	475
Elektroanschluss	siehe Typschild			
Leistungsaufnahme [W]	siehe Typschild			
Umgebungstemperatur (Standard)	+16°C bis +32°C			
Umgebungstemperatur (Outdoor mit Heizung)	-20°C bis +32°C			

Gewichte und Leistungsaufnahmen sind Standardwerte. Durch unterschiedliche Ausstattung kann sich das Gewicht des Automaten verändern.

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz

$$L_{pA} < 70 \text{ dB}$$

Unsicherheit

$$K_{pA} = 6 \text{ dB}$$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

ANMERKUNG: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO ₂ -Äquivalent
SKA 415 ¹	400 W	R290	130 g	3	0,00039 t
SKA 705 ¹	650 W	R290	150 g	3	0,00045 t

1) enthält Propangas, C₃H₈ in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung

1.2 Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV.

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Den Automaten mit R290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

Bedienung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Das Gerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.
- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

Reinigung

- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zum Verkauf SB-verpackter Lebensmittel und ähnlicher Gegenstände verwendet werden.
- Aus den Automaten der FS Serie dürfen zusätzlich Getränke in Flaschen und Dosen verkauft werden.
- Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkte verkauft werden.

Kühlung mit Kältemittel R-290 (Propan)

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion. Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschalteneinrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben. In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen.
- Der im Kühlbereich installierte Gassensor darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Nach einer Aktivierung der Abschalteneinrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

Kühlung mit Kältemittel R-290 identifizieren

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalteneinrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschalteneinrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Auf dem Typenschild des Automaten finden Sie Information über die eingebaute Kühlung.
- Das Typenschild ist in den meisten Automaten im Inneren, rechts oben angebracht. Zusätzlich ist das nachfolgend abgebildete Warnsymbol angebracht (Warnung feuergefährliche Stoffe, DIN 4844-21).

Identifikation



Falls Kühlung mit R290 verbaut: Symbol für „Warnung vor feuergefährlichen Stoffen“

1.3 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Getränkeautomat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Gefahrensymbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.

Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



ACHTUNG! Verletzungsgefahr

Der Automat kann innen scharfkantig sein.

Bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.



Achtung! Quetschgefahr!



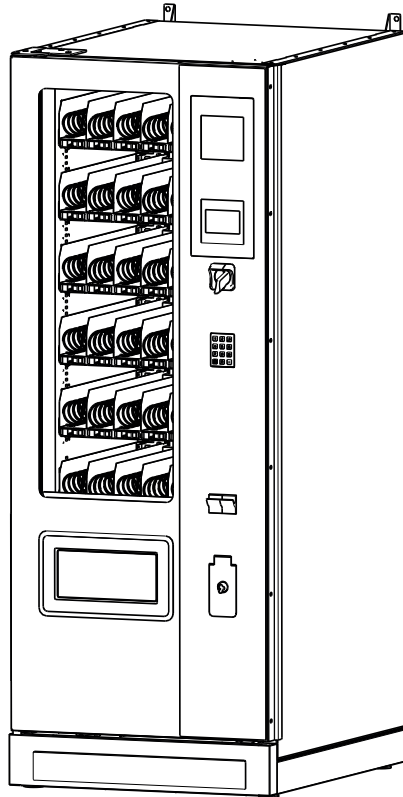
GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automaten ferngehalten werden.

2 Geräteabbildung

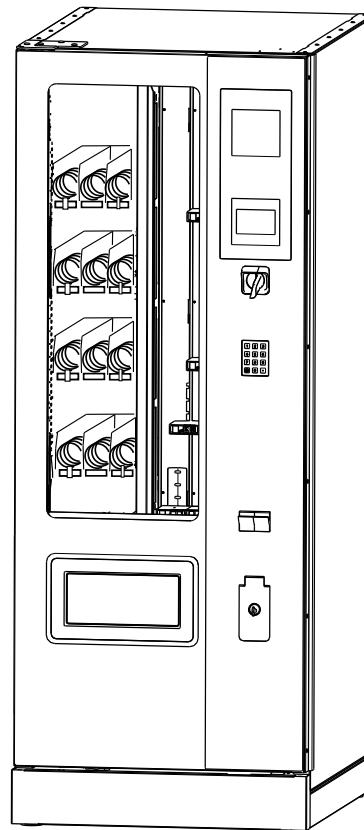
2.1 Varianten

SÜ Serie (Süßwaren)

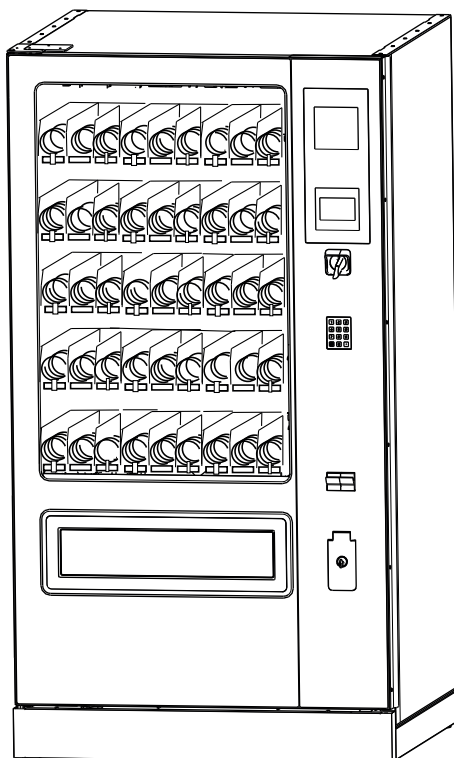


SÜ 1500

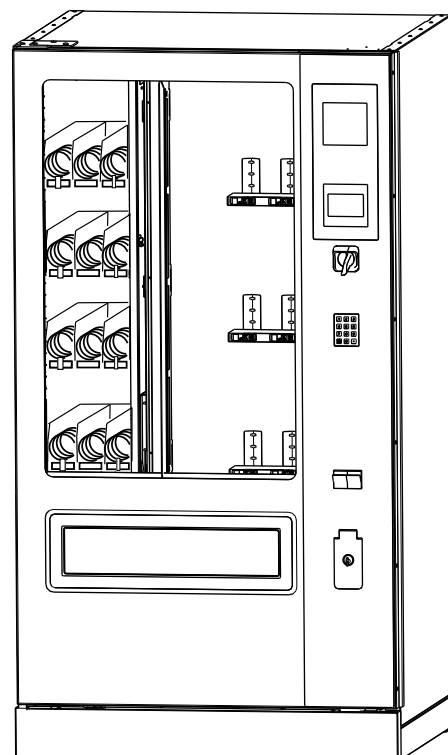
FS Serie (Flaschen + Süßwaren)



FS 1500

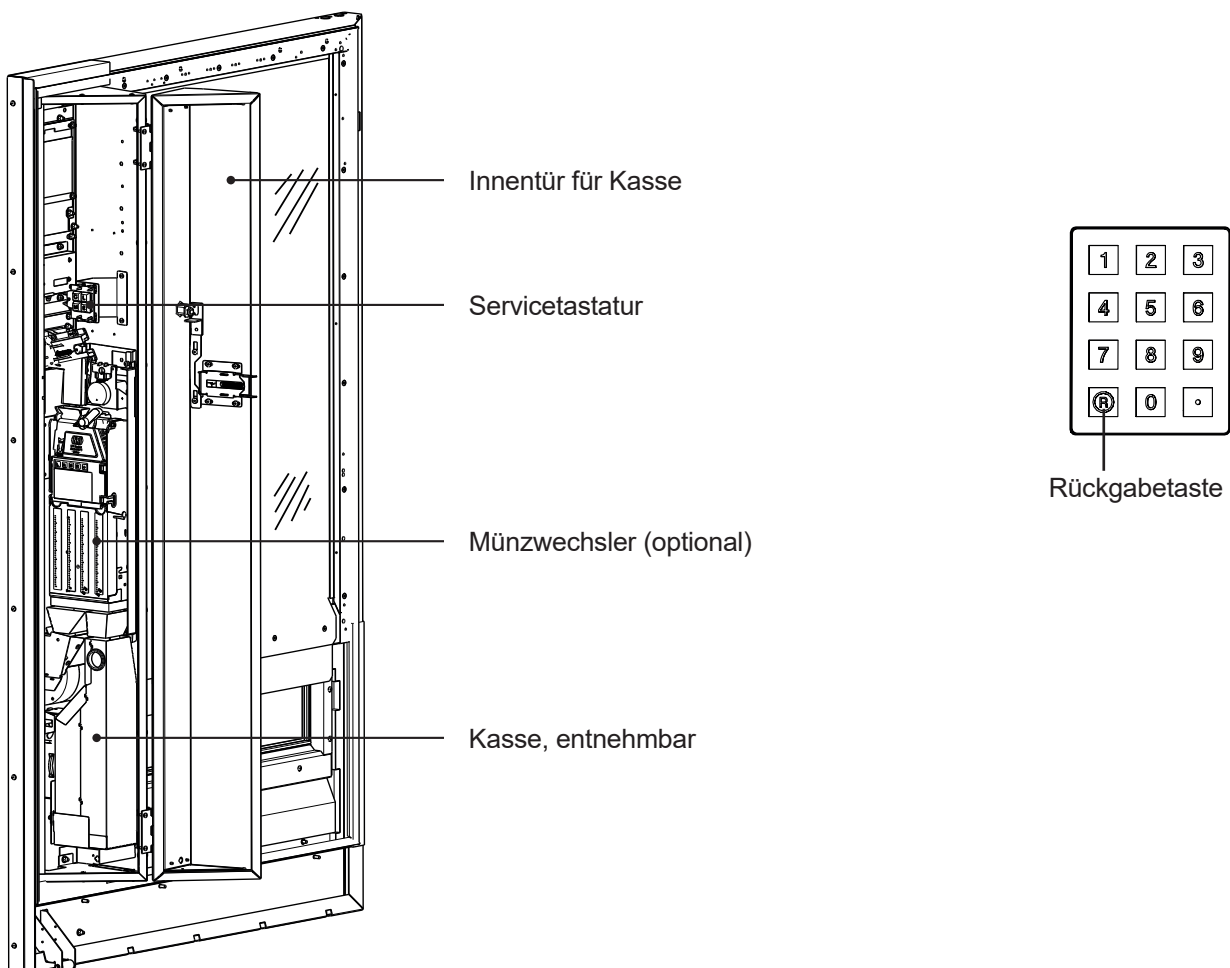
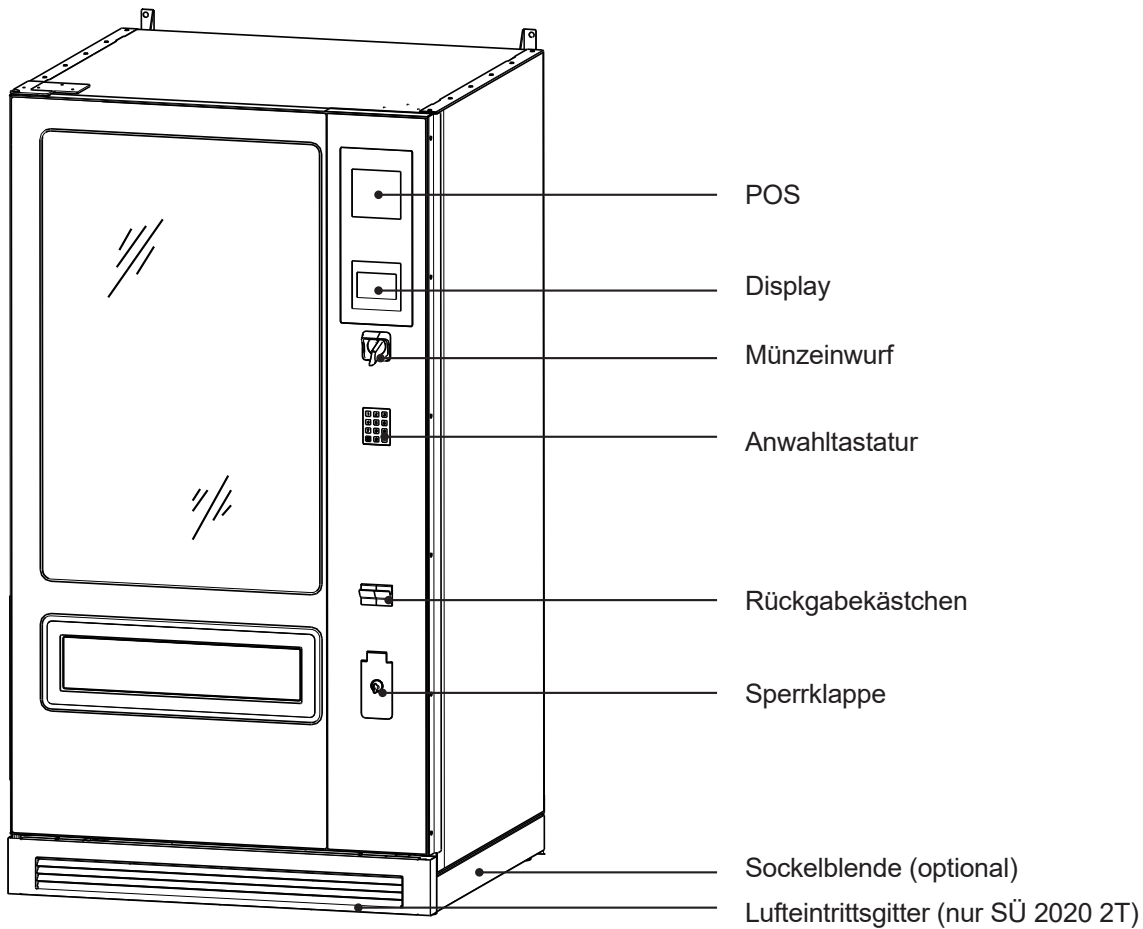


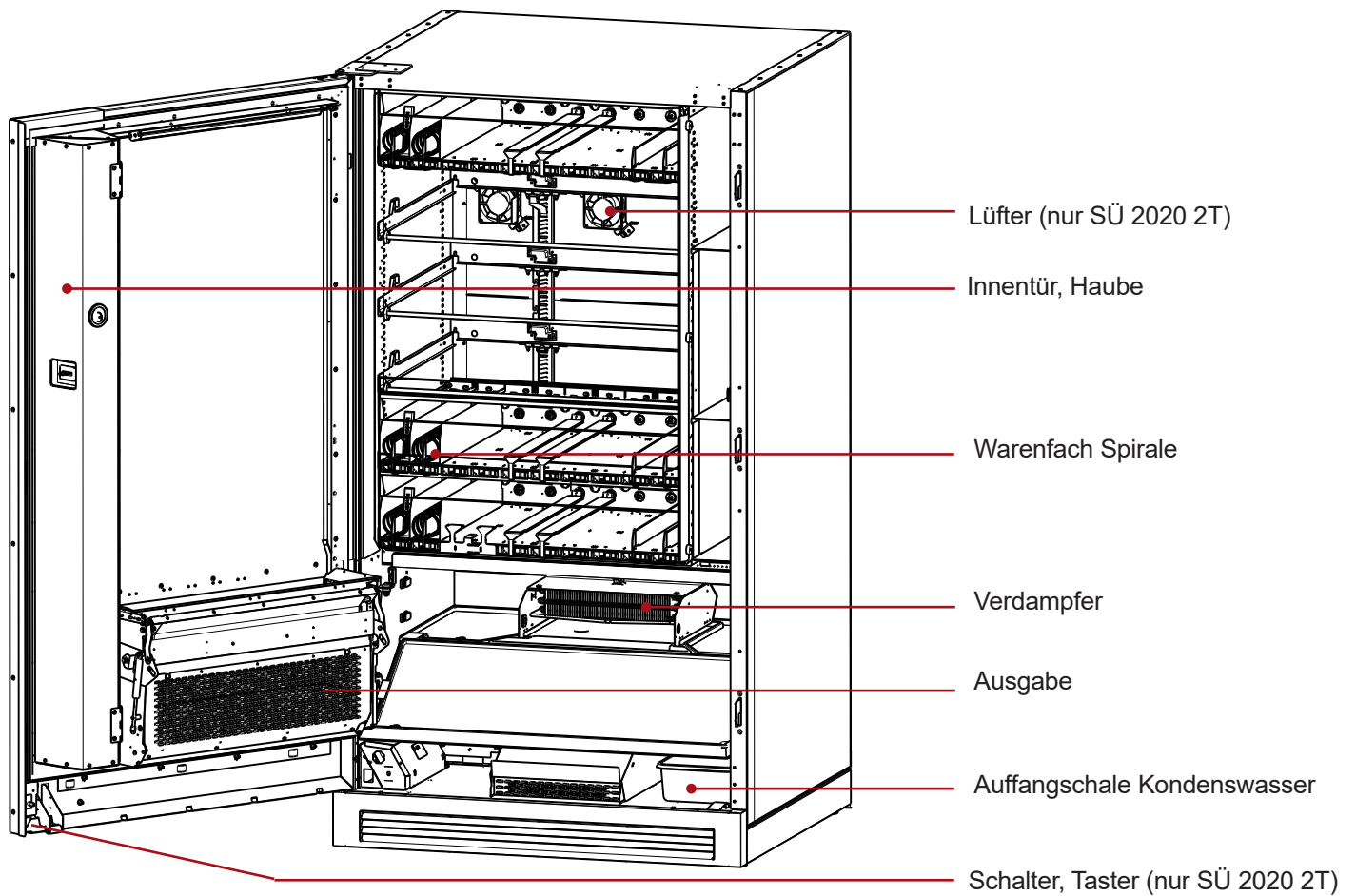
SÜ 2020



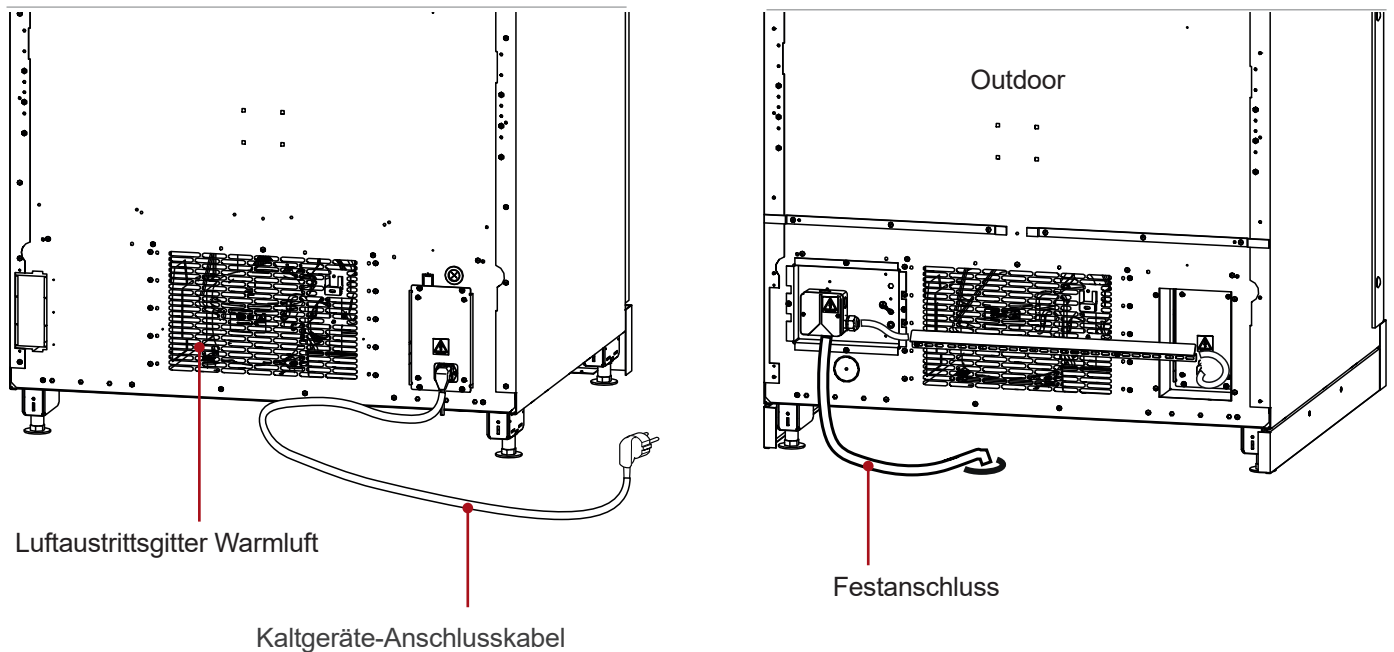
FS 2020

2.2 Modell SÜ2020

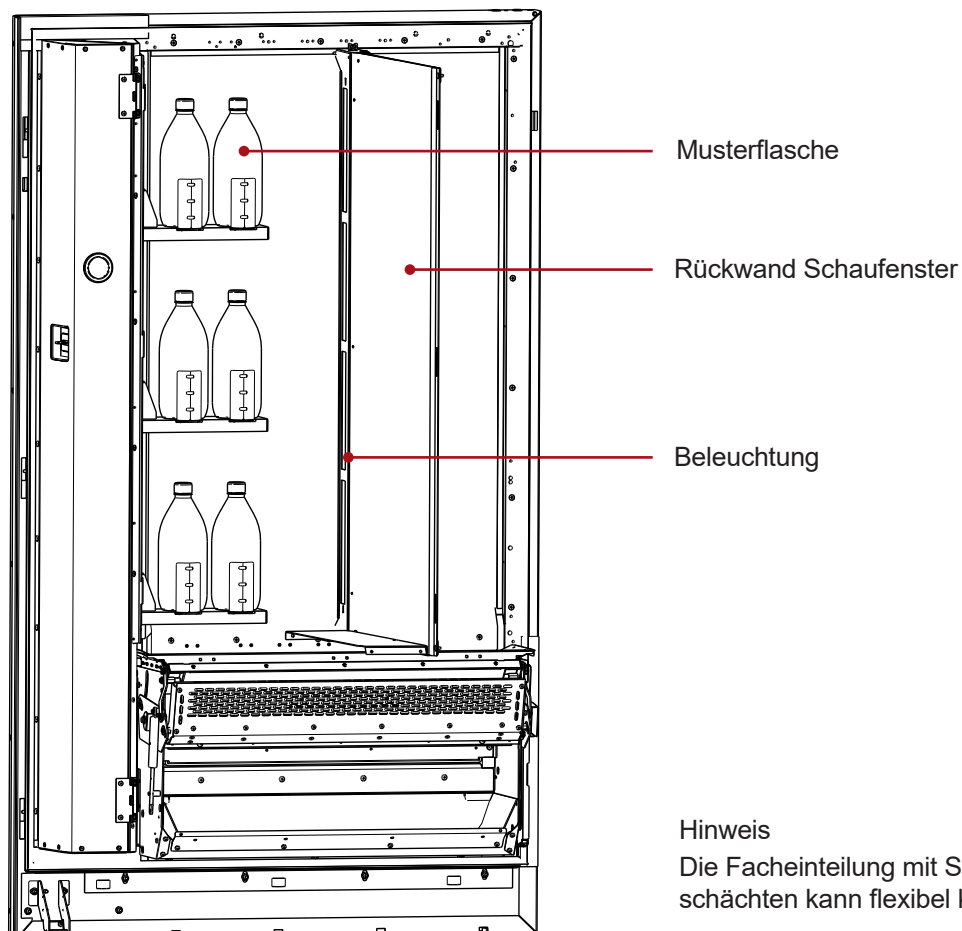
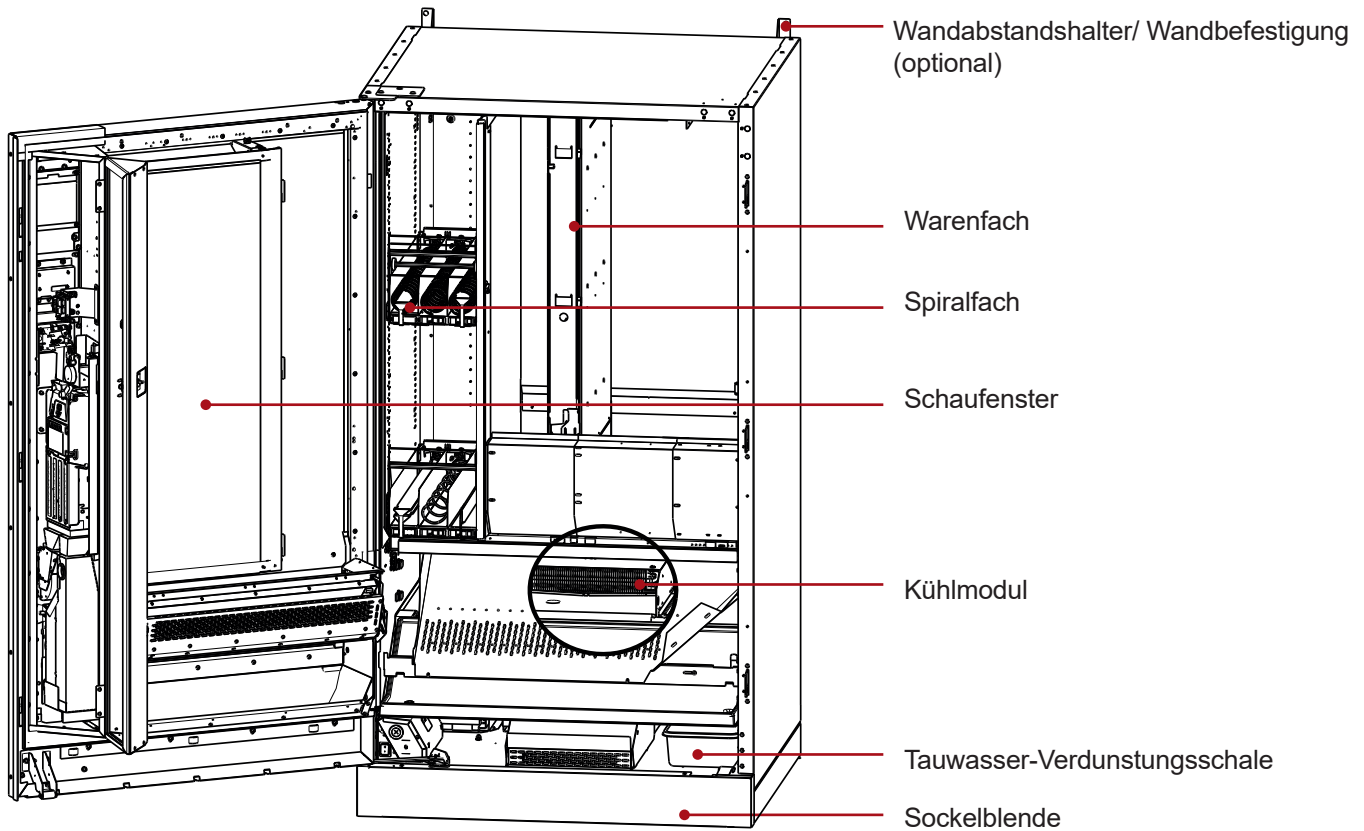




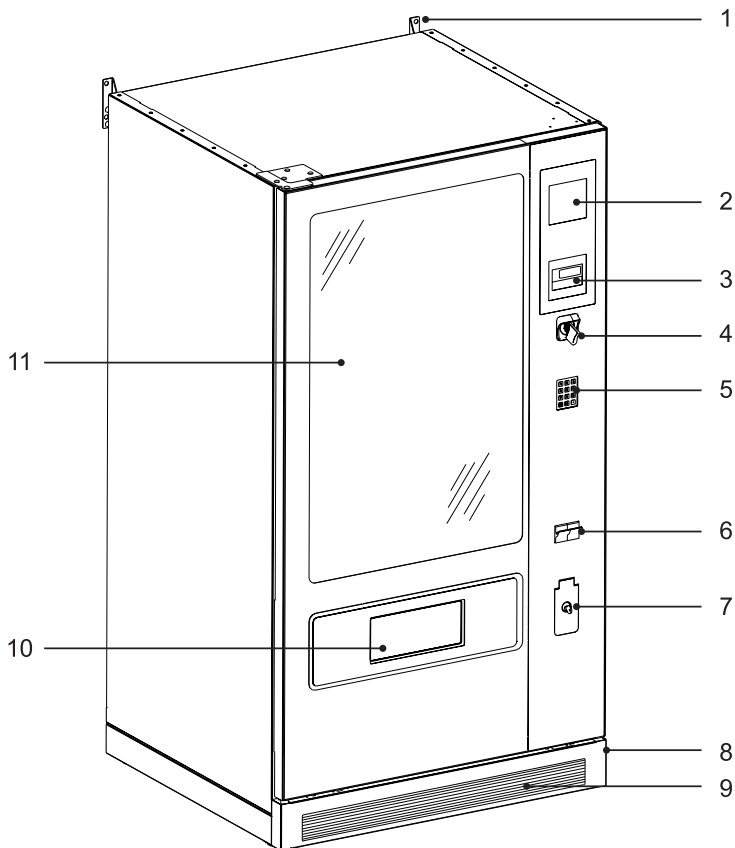
Unterschiede zwischen SÜ 2020 und SÜ 2020 2T: Der Automat mit 2 Temperaturzonen besitzt Lüfter an der Rückwand



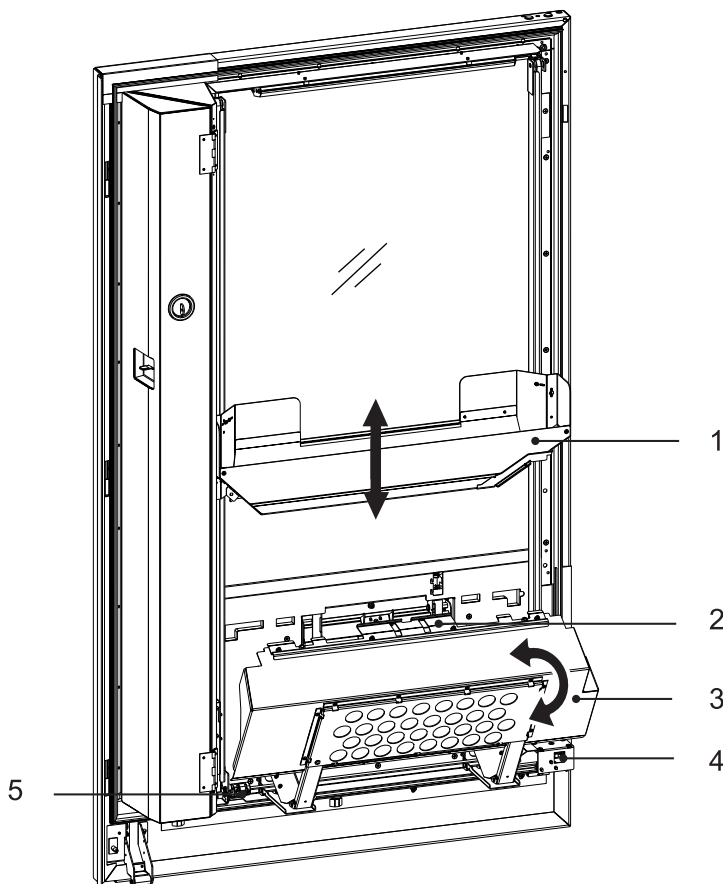
2.3 Modell FS 2020



2.4 Modell mit Lift

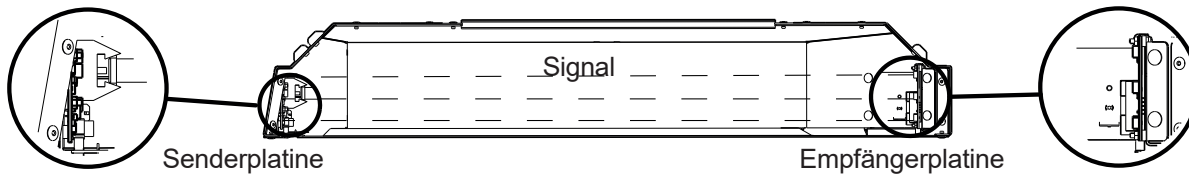


- 1 Wandabstandshalter
- 2 POS-Fenster
- 3 Display
- 4 Münzeinwurf
- 5 Anwahl tastatur
- 6 Rückgabekästchen
- 7 Sperrklappe
- 8 Sockelblende
- 9 Lufteintrittsgitter (nur SÜ2020 2T)
- 10 Ausgabeklappe
- 11 Glasscheibe



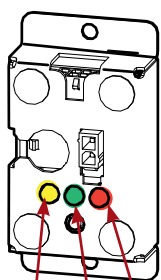
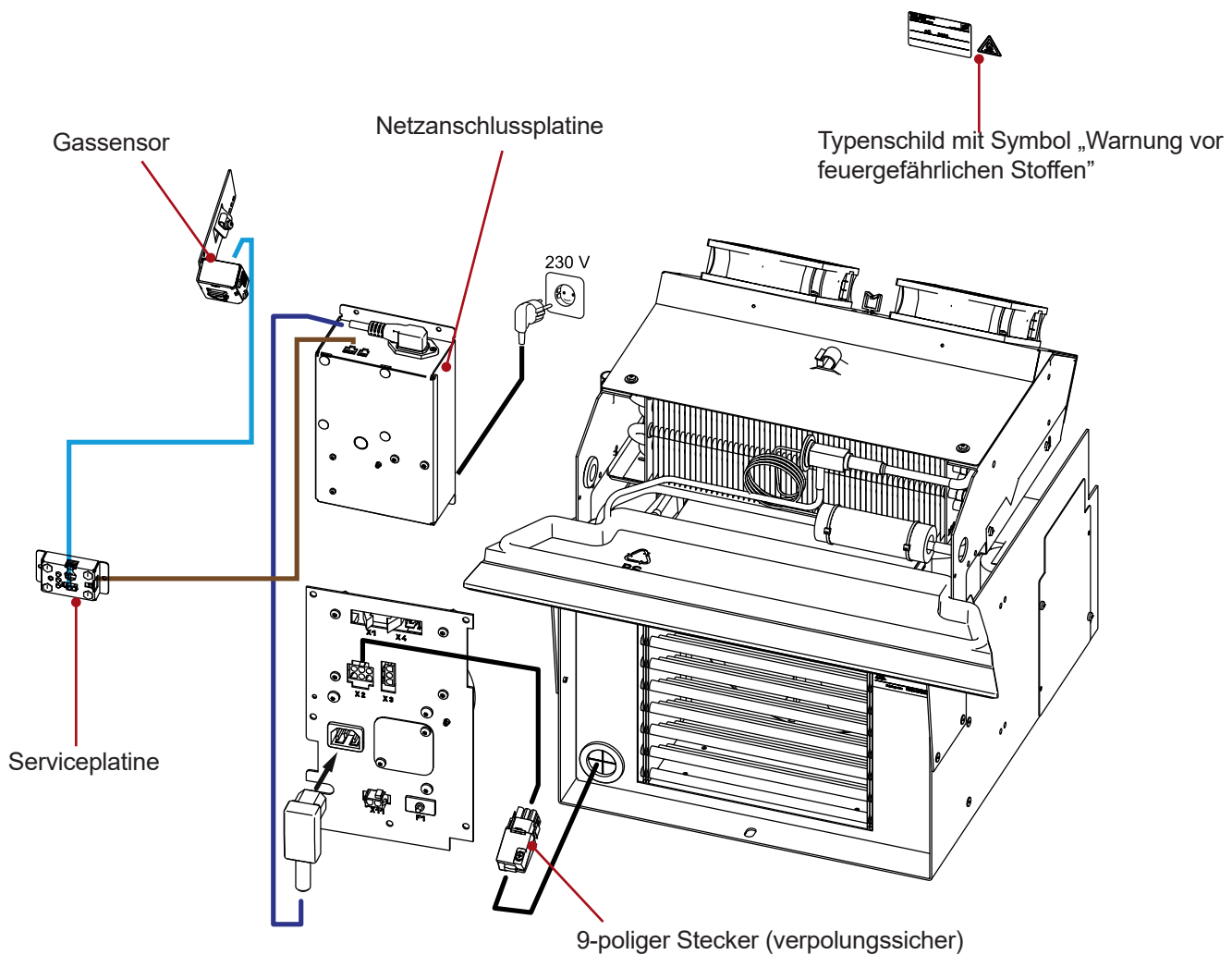
- 1 Ausgabewanne/ Lift (optional mit Lichtgitter erhältlich)
- 2 Versteifung für Schutzhaube
- 3 Schutzhaube
- 4 Kontrollfenster
- 5 Wellenkupplung

Ausgabewanne (optional) von oben:



2.5 R290 Kühlung

Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet.



gelb - grün -rot

Rot leuchtet 1 Sek.

Selbsttest findet statt

Rot leuchtet dauerhaft

Selbsttest fehlgeschlagen

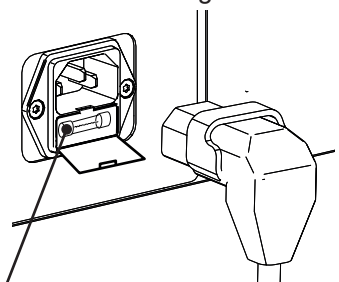
Grün leuchtet dauerhaft

Selbsttest war erfolgreich

Gelb leuchtet dauerhaft

Die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.

Gerätestecker mit Sicherung C14



Sicherung 5x20mm; 10A, mittelträge

3 Transport



WARNUNG Quetschgefahr!

Beim Transport kann der Automat umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln sachgerecht verfahren.

Hinweise beachten

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending Automaten

Lagerung

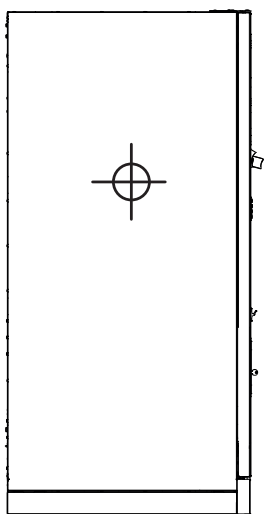
- Der Automat sollte an einem sauberen und trocknen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.
- Produkte entfernen und die Automatentür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Vorübergehende Stilllegung

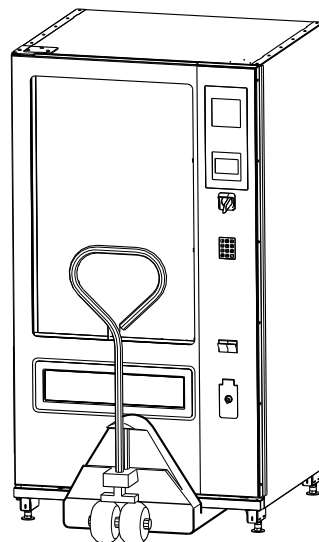
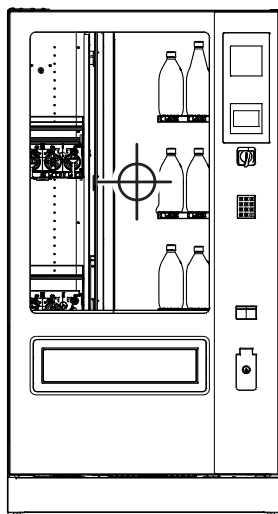
Der Automat kann vorübergehend stillgelegt werden.

Vorgehensweise

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatentür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe entsprechendes Kapitel



Schwerpunkt



4 Automatenaufstellung

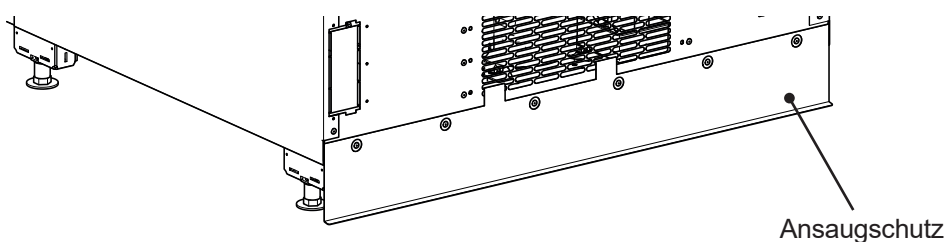
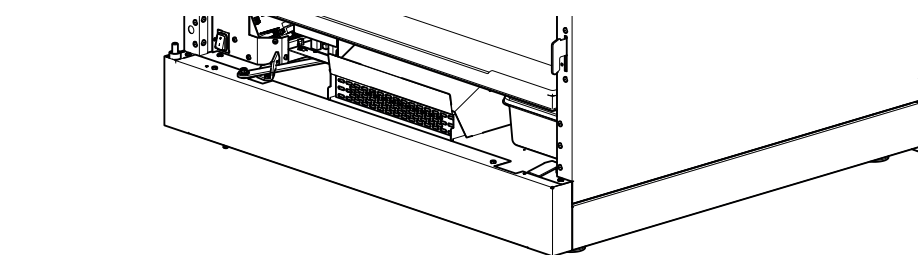
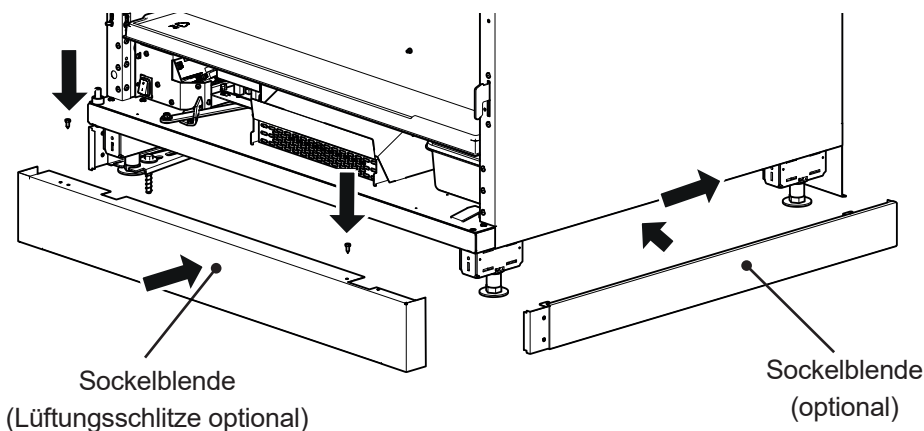
4.1 Voraussetzungen am Aufstellort

- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Die Automatenplatte sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Kühlung ist dafür nicht ausgelegt.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können z.B. die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Kein Verlängerungskabel und Mehrfach-Steckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.

Sockelblende

Nur bei freistehenden Automaten:

- zuerst seitliche Sockelblenden montieren (optional)
- zuletzt die vordere Sockelblende einsetzen und mit Schrauben fixieren
- Ansaugschutz montieren. Er muss so eingehängt werden, dass er am Boden aufliegt.



4.2 Automaten ausrichten

Der Automat muss ausgerichtet werden, damit folgendes sichergestellt wird:

- Waagerechte, stabile Lage.
- Höhenanpassung bei Automaten-Stationen.
- Die Automatentür lässt sich klemmfrei öffnen und schließen!

Vorgehensweise

Den Automaten am endgültigen Aufstellort platzieren.

Falls ein Hubwagen zur Verfügung steht, den Automaten anheben.

Die vier Stellfüße gleichmäßig heraus-schrauben. Abstand Unterkante Seitenteil zu Fußboden etwa 9 cm.

Hubwagen entfernen.

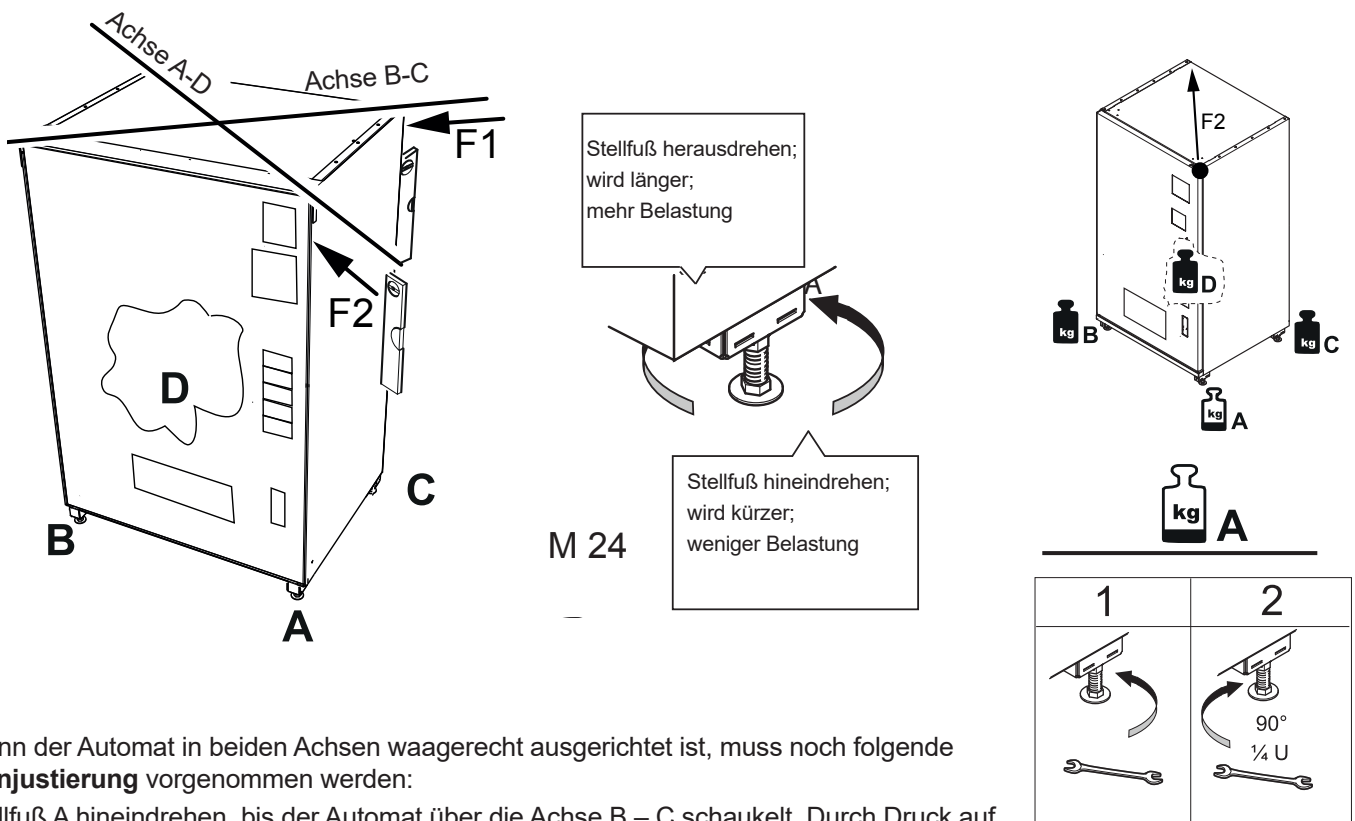
Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Überprüfen, ob der Automat über die Achse A – D schaukelt, indem auf die Ecke bei F1 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß A hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Die Wasserwaage an der Rückwand anlegen und nur durch den Stellfuß A ausrichten.

Überprüfen, ob der Automat über die Achse B – C schaukelt, indem auf die Ecke bei F2 gedrückt wird. Falls er schaukelt, Stellfuß B hineindrehen, bis dies nicht mehr möglich ist.

Die Wasserwaage entsprechend Abbildung an der Seitenwand anlegen und nur durch den Stellfuß C ausrichten.



Wenn der Automat in beiden Achsen waagrecht ausgerichtet ist, muss noch folgende **Feinjustierung** vorgenommen werden:

Stellfuß A hineindrehen, bis der Automat über die Achse B – C schaukelt. Durch Druck auf die Ecke bei F2 öfters probieren, ob der Automat schaukelt.

Auf die Ecke bei F2 kräftigen Druck ausüben, während Stellfuß A von Hand herausgeschraubt wird, bis er gerade aufliegt.

Zuletzt mit dem 24er Gabelschlüssel den Stellfuß A um eine $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umdrehung herausdrehen. Der Stellfuß A hat dadurch eine geringere Belastung als die anderen Stellfüße.

Damit wird erreicht, dass der Automat nicht über Eck schaukelt und die Automatentür nicht schleift.

4.3 Wandbefestigung und Abstandshalter

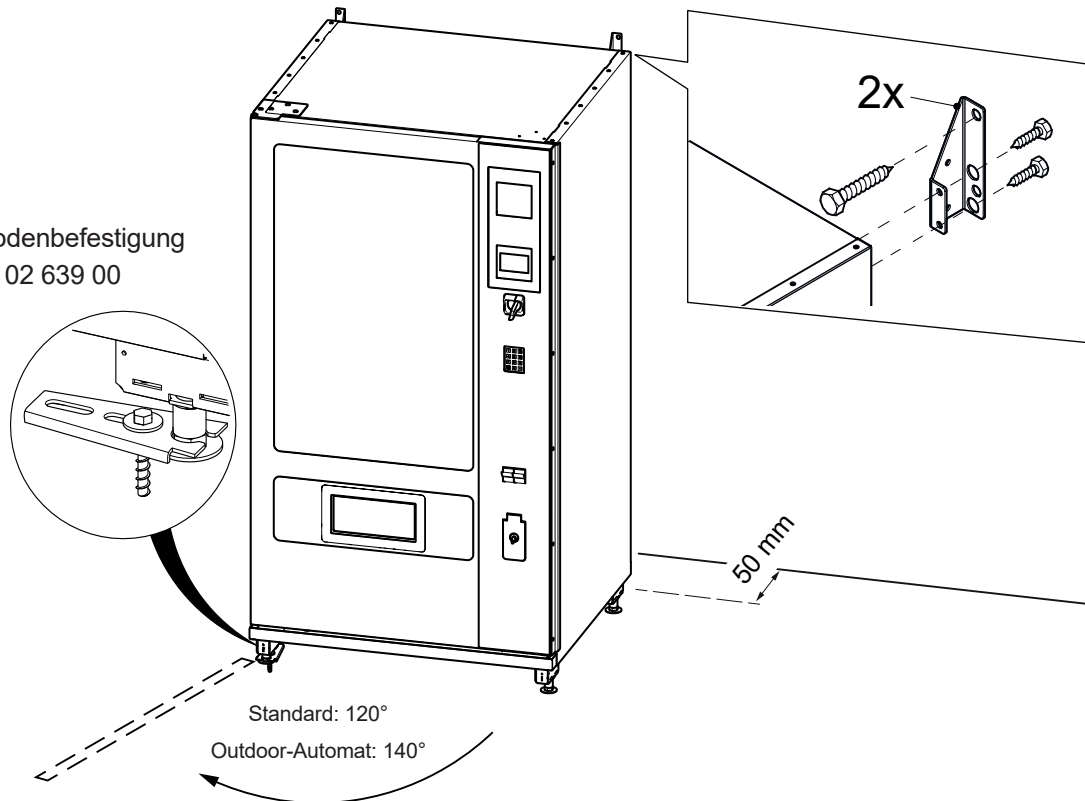


WARNUNG Kippgefahr!

Der Automat kann am Aufstellort umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten an der Wand oder dem Boden befestigen.

- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, muss der Automat mit einem Abstand von 50 mm zur Wand aufgestellt werden. Um diesen Abstand zu gewährleisten, müssen zur Wandbefestigung des Automaten die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden.
- Falls das Gerät nicht an der Wand befestigt werden kann, müssen Bodenbefestigungen verwendet werden.
- Zur Wandbefestigung des Automaten müssen die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden. Sie werden mit mitgelieferten Schrauben am Automaten befestigt. Geeignete Schrauben und Dübel für die Wand verwenden.

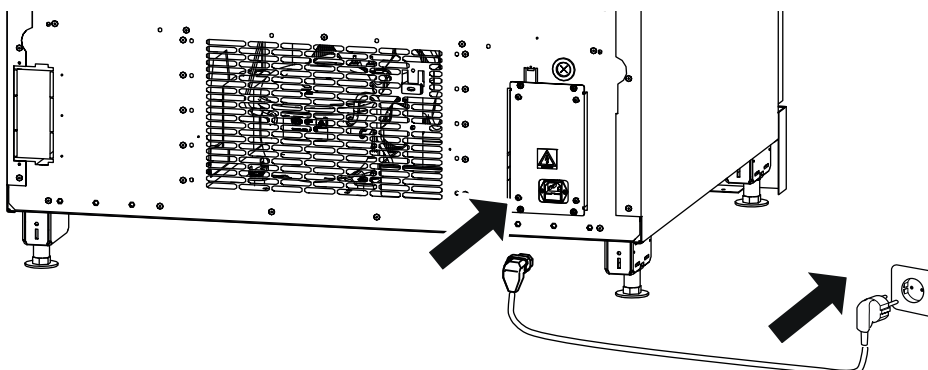
optional:
Teilesatz Bodenbefestigung
Art. Nr. 603 02 639 00



4.4 Elektrischer Anschluss

1. Automatenür öffnen (gute Belüftung)
2. Netzstecker einstecken
3. Automat am Hauptschalter einschalten.

→ Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten



4.5 Elektroanschluss beim Outdoor-Automat

Das Regendach und die Promotion Rückwand muss zum elektrischen Anschluss entfernt werden.

Voraussetzung

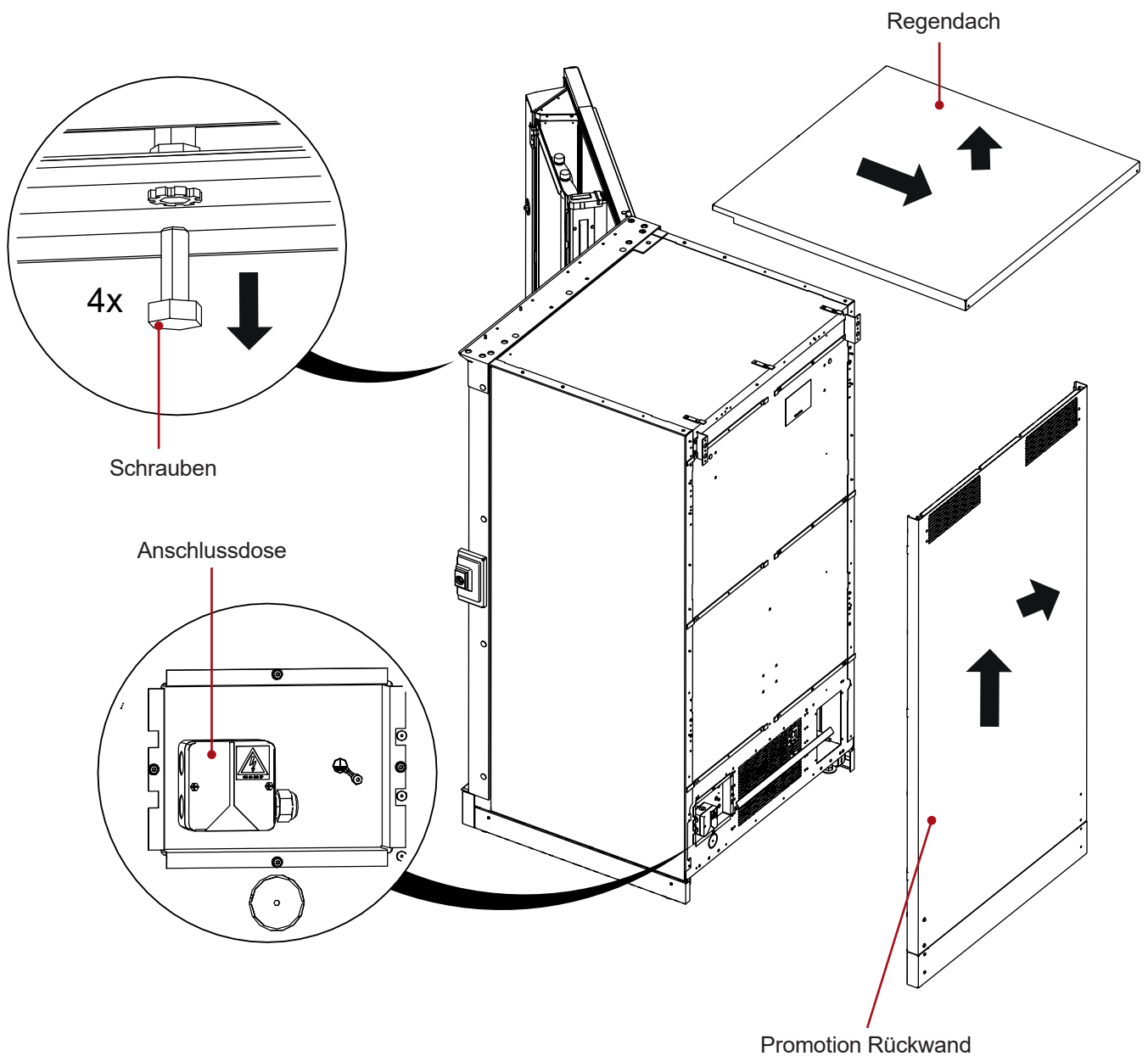
- Der Festanschluss darf nur durch einen Elektroinstallateur erfolgen

Vorgehensweise

1. 4 Sechskantschrauben lösen
2. Das Regendach nach hinten schieben und aushängen.
3. Promotion Rückwand nach oben anheben und dann entfernen.
4. Den elektrischen Anschluss an der Anschlussdose fachgerecht vornehmen.
5. Regendach und Promotion Rückwand in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen.

Hinweis

Anschlussleitung so anbringen, dass sie von außen nicht beschädigt werden kann



4.6 Münzwechsler einbauen (optional)

Der Automat ist für die Verwendung von Münzwechslern vorbereitet. Aufgrund der Vielzahl von Münzwechslern muss beim Einbau der passende Adapter-Satz zum Anschluss an die Automatensteuerung vorhanden sein.

Teilesatz Executive: 306 02 562 00

Kabelverbindung MDB-BDV: 310 01 530 00

Die Software des Automaten muss auch entsprechend eingestellt werden.

Vor dem Einbau des Münzwechslers die Betriebsanleitung des Herstellers zur Hand nehmen. Die geforderten Einbaubedingungen müssen beachtet werden. Den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle einbauen.

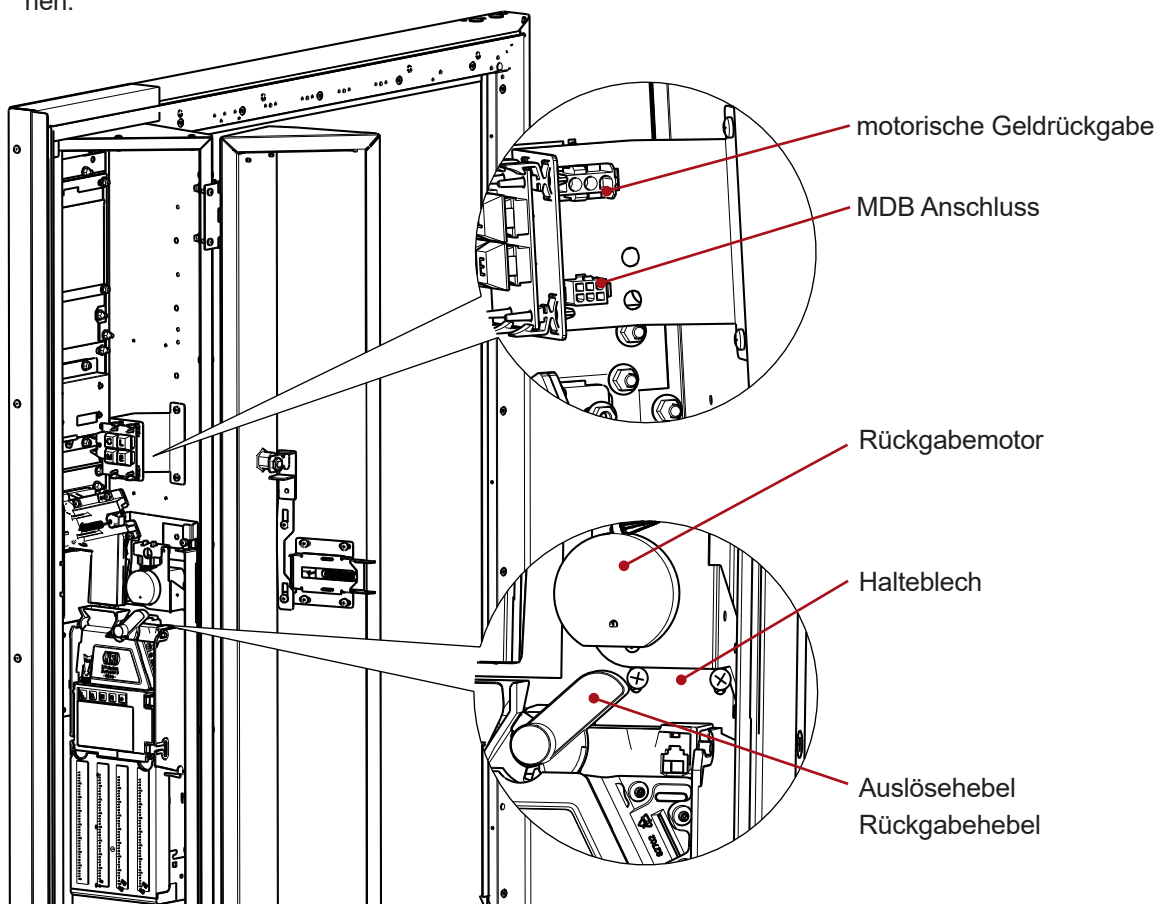
Die Anschlussstecker des Münzwechslers werden an den passenden Buchsen der Steuerung, Adapter oder Abzweigen angesteckt. Auf korrekten Kontakt achten und die Leitungen sauber verlegen.

Automat auf das Protokoll einstellen

- Automatenür öffnen.
- Das Hauptmenü [INSTALLATION] M7 aufrufen: [M][7][E]
- Das Untermenü [AUTOMAT] mit [E] aufrufen.
- Das [KREDITSYSTEM] durch 1 x [M] aufrufen.
- Mit [1] die gewünschte Auswahl treffen:
[Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] - [MDB+BDV]
- Mit [E] bestätigen
- Mit [M] + [L] zurück ins Hauptmenü

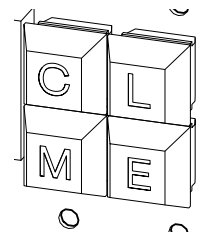
Motorische Rückgabe und Einwurfskanal einstellen

- Stellen Sie die motorische Rückgabe so ein, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabeta-
ste sicher betätigt wird. Wenn die Rückgabeta-
ste vom Kunden betätigt wird, muss die Exzentrerscheibe eine volle Umdre-
hung machen und dabei den Rückgabehebel ausreichend betätigen, damit die eingeworfenen Münzen fallen.
- Stellen Sie den Einwurfskanal so ein, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurfsrichter des Münzwechslers fallen kön-
nen.



4.7 Münzwechsler füllen

Bei der Erstbefüllung müssen in jede Münzröhre etwa 10 Münzen eingeworfen werden (Schlafmünzen). Die Anzahl der notwendigen Münzen ist abhängig vom verwendeten Münzwechsler und den Einstellungen im Menü [INSTALLATION].



Drücken Sie [M] - [8] - [E] - [E] hintereinander auf den Programmier Tasten.

Füllen Sie nun jeweils 10 Münzen in jede Tube ein. Der Münzwechsler zählt den eingeworfenen Wert. Hat der Münzwechsler die Mindestanzahl der Münzen erreicht, wechselt der Automat in den Verkaufsmodus.



TIPP

Beim Einsatz eines Banknotenlesers muss der Münzbestand im Münzwechsler kontrolliert und bei Bedarf aufgefüllt werden, damit die Bereitstellung des Wechselgeldes sicher gestellt ist.

4.8 Anforderung an die Produkte



WARNUNG Explosionsgefahr!

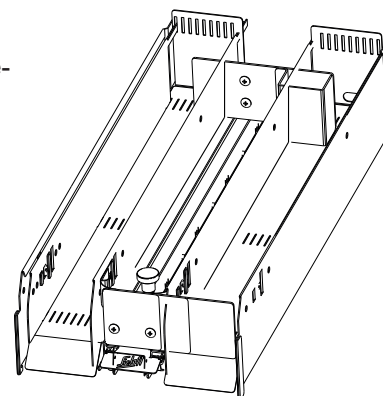
Keine leicht entzündlichen oder explosiven Produkte einfüllen.

- Das Gewicht des gefüllten Warenfaches darf 15 kg bzw. 40 kg bei Schwerlast-Warenfächern nicht überschreiten.
- Schwerlast ist nur in den unteren 3 Ebenen zulässig.
- Die Raumdiagonale des Produkts darf nicht größer als 150 mm sein.
- Die Produkte müssen so verpackt sein, dass sie durch die Fallhöhe von mindestens 400 mm (max. 1300 mm) nicht beschädigt werden.
- Die Eignung ist außerdem abhängig von der Form und Stabilität des Produktes. Daher müssen Sie immer prüfen, ob das gewünschte Produkt problemlos ausgegeben werden kann.

4.9 Multiflex-Schieber

Alternativ zu den Spiralen können auch Produktschieber eingebaut werden. Diese sogenannten Multiflex-Schieber gibt es in drei verschiedenen Ausführungen:

- Schiebereinheit einzeln
- Schiebereinheit mit Verbreiterung links
- Schiebereinheit mit Verbreiterung rechts



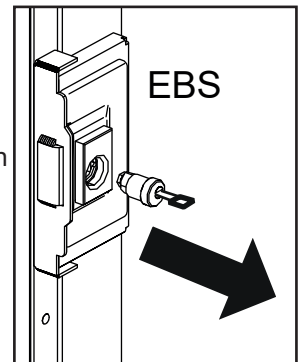
5 Täglicher Gebrauch

5.1 Hinweise für den Befüller

- Kontrollieren Sie zuerst den allgemeinen Zustand des Automaten:
 - sind Beschädigungen von außen erkennbar?
 - bei Vandalismus muss der Automat sofort außer Betrieb genommen werden.
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden (siehe Wartungsplan)

5.2 Automatentür öffnen

1. Steckschloss mit Schlüssel entfernen (nur bei Einbruchschutz EBS)
2. Schloss entsperren
3. Verriegelung um 90° nach oben klappen
4. An der Verriegelung ziehen

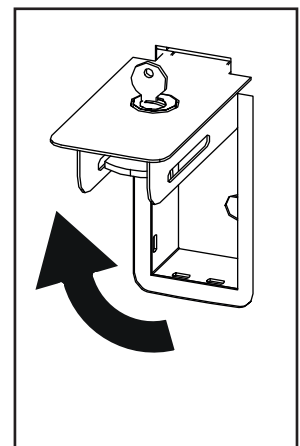


5.3 Warenfächer herausziehen

1. Blattfeder für Arretierung an der Unterseite des Warenfachs betätigen (je nach Warenfach eine oder zwei Blattfedern)
2. Am Warenfach ziehen

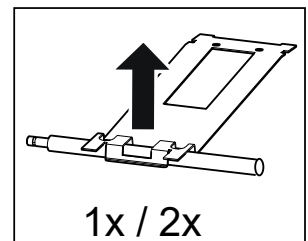
✓ Das Warenfach kann befüllt werden

Das mit Produkten gefüllte Warenfach wird gleichmäßig in den Automaten geschoben, bis ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist.



5.4 Spiral Warenfächer befüllen

- Die Bestückung der einzelnen Warenfächer geht aus den Unterlagen hervor, die jedem Automaten beigelegt sind.
- Maximal eine Warenfachebene zum Befüllen herausziehen
- Zum Füllen kann jede Etage des Warenfaches herausgezogen werden.
- Warenfächer immer von hinten nach vorne befüllen, um ein Auslassen innerhalb der Spirale zu verhindern
- „first-in first-out“ Prinzip beachten
- Anwahlschilder und Preisschilder dürfen nicht verdeckt sein
- Stellen Sie in jede Spiralöffnung ein Produkt
- Die Produkte müssen locker auf dem Boden der Fächer aufliegen und nicht auf der Spirale.
- Stellen Sie sicher, dass alle Produkte richtig platziert sind, sonst können Spiralklemmer auftreten
- Überprüfen Sie die Endposition jeder einzelnen Spirale

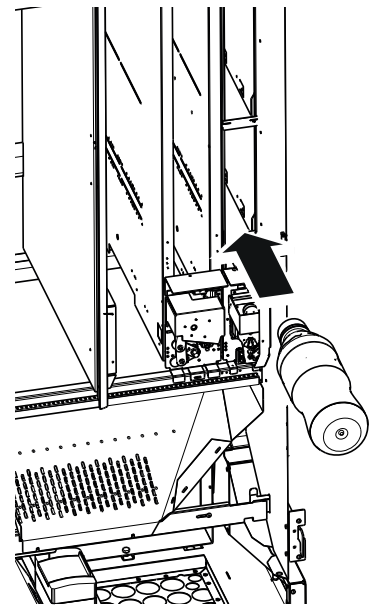


5.5 Regeln der Spiralenbestückung

- Alle Produkte müssen in den Spiralen frei beweglich sein, es darf kein Produkt in einer Spirale eingequetscht werden.
- Jedes Produkt sollte nach einer halben Umdrehung einer Spirale aus dem Warenfach herausfallen.
- Umso dicker das Produkt ist, desto näher muss es an der Warenfachkante stehen. Umso dünner das Produkt ist, desto weniger nah muss es an der Warenfachkante stehen.
- Bei dickeren Produkten muss das Spiralende oben mittig enden. Bei dünneren Produkten muss das Spiralende unten mittig enden.
- In der Standardeinstellung ab Werk steht das Spiralende auf 6 Uhr.
- Die Produkte dürfen oben nicht am Warenfach anreichen.

5.6 Schächte befüllen (nur FS Serie)

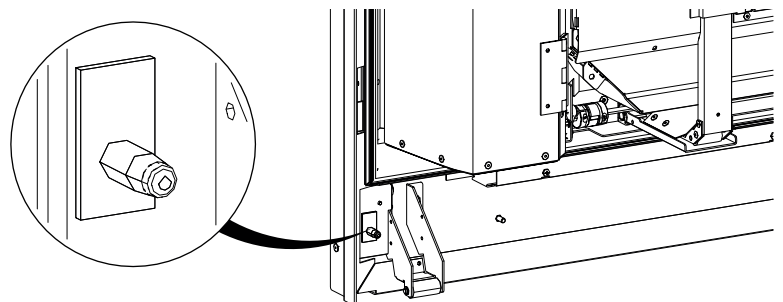
- Beachten Sie die Aufkleber auf den Schächten, die angeben, welche Flaschen bzw. Dosen in den jeweiligen Schacht einzufüllen sind. Nur dadurch wird eine einwandfreie Warenausgabe sichergestellt.
- Legen Sie die Flaschen und Dosen mit dem Verschluss zur Schachtrückwand ein. Die beiden untersten Flaschen im Schacht müssen rechts und links an den Schachtwänden anliegen, da sonst Flaschenklemmer möglich sind. Dann den Schacht vollständig füllen und Probeverkäufe mit Münzeinwurf bei geschlossener Automatentür durchführen.
- Für Dosen gilt sinngemäß das Gleiche. Beim Dosen-4-fach-Schacht ist darauf zu achten, dass die Schwinge in der äußerst rechten oder linken Position steht und dass alle Stapel eines Schachtes gleich hoch gefüllt werden.
- In jedem leer verkauften Schacht bleiben 2 Flaschen oder bis zu 8 Dosen liegen. Dies ist erforderlich, damit der Verkauf von gekühlten Getränken kontinuierlich gewährleistet ist. Darüber hinaus ist dadurch ein Hinweis zur Befüllung gegeben. Ist keine Flasche mehr im Schacht, müssen Sie wie bei der Erstbefüllung vorgehen.
- Leeren Sie den Kronenkorkenbehälter (falls vorhanden) bei jeder Befüllung. Verschmutzte Ausgaberutschen müssen gereinigt werden, damit die Flaschen oder Dosen einwandfrei zur Entnahmeöffnung gleiten.



5.7 Türkontaktschalter (nur Automaten mit Lift)

Beim Öffnen der Automatentür wird der Automat still gesetzt. Der Kontakt zum Türkontaktschalter wird unterbrochen und sendet ein Signal an die Steuerung.

Indem man den Türkontaktschalter ein Stück herauszieht, kann dieser überbrückt (eingeschaltet) werden. Aus Sicherheitsgründen darf nur der Servicetechniker oder der geschulte Operator diesen Kontakt überbrücken.



5.8 Temperaturüberwachte Ausführung (Lebensmittel-Ausführung)



VORSICHT! Verderbliche Nahrungsmittel

- Gefahr von Lebensmittelvergiftungen und Krankheiten!
- auf die vom Hersteller der Produkte angegebenen Mindesthaltbarkeitsdaten achten
- abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum ersetzen
- keine Produkte mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum verwenden
- keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum stehen
- Waren aus einem gesperrten Kühlraum müssen entsorgt werden

5.9 Lebensmittelsichere Produktlagerung

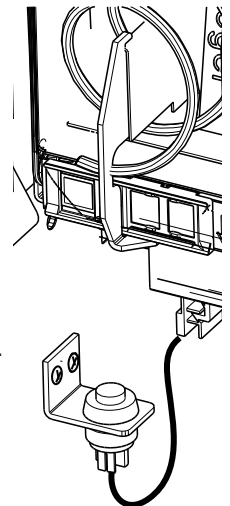
Bei lebensmittelsicherer Produktlagerung müssen die gesetzlichen Auflagen zur Lebensmittelsicherheit eingehalten werden. Die Kühlkette der Produkte darf u.a. nicht unterbrochen werden.

5.10 Lebensmittelkennzeichnungsverordnung

- Zum Verkauf von Waren, die der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung unterliegen, sind die Automaten in spezieller LM-Ausführung mit verstärkter Kühlung erhältlich. In diesen Automaten ist zusätzlich ein Türkontaktschalter eingebaut, der die Öffnungszeiten der Tür überwacht.
- Wenn bestimmte, in der Software vorgeschriebene Abschaltbedingungen erfüllt sind, werden die Ebenen für den Verkauf gesperrt, für welche die Temperaturüberwachung eingeschaltet ist.
- Nach der automatischen Abschaltung können die Automaten über den roten Drucktaster wieder zum Verkauf freigegeben werden. Vorher müssen die verdorbenen Lebensmittel entfernt werden.

Erläuterungen LM-Ausführung

- Der Warenverkauf wird automatisch gesperrt, wenn während des Regelbetriebs die zulässige Kühltemperatur länger überschritten worden ist.
- Ein gesperrter Kühlraum muss erst freigegeben werden, bevor daraus wieder verkauft werden kann. Zum Entsperren muss der Drucktaster etwa 20 Sekunden lang gedrückt werden. Gleichzeitig wird dadurch die Temperaturüberwachungsfunktion wieder aktiviert.



6 Reinigung, Pflege



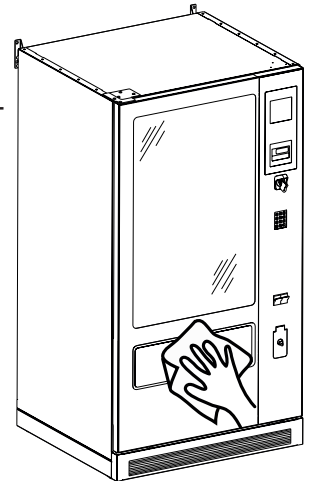
HINWEIS

Die Kanten im Inneren des Automaten können scharfkantig sein. Deshalb bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Die allgemeinen Hygieneanforderungen müssen beachten werden. Nur lebensmittelechte Mittel einsetzen.

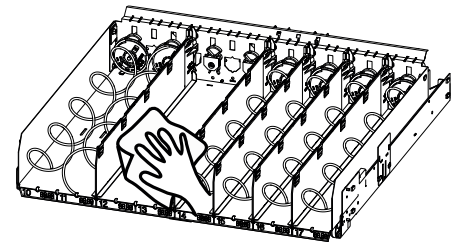
6.1 Pflege der Außenflächen

- Die Außenflächen regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel reinigen. Das zur jeweiligen Oberfläche gebräuchliche Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen können aus Glas, Kunststoff, lackiertem Metall oder Edelstahl sein.
- Edelstahlflächen mit einem leicht feuchten Reinigungstuch und speziellem Edelstahlreiniger reinigen und pflegen.
- Reinigungstücher und Edelstahlreiniger sind bei unserem Kundendienst erhältlich.
- Edelstahl Reinigungstücher können unter der Art. Nr. 998 00 119 52 kostenpflichtig bestellt werden.



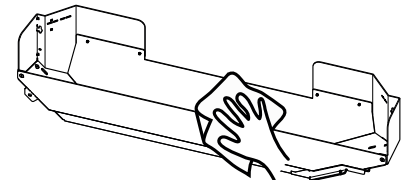
6.2 Warenfächer reinigen

Die Warenfächer sollten regelmäßig und bei Bedarf mit mildem Reinigungsmittel gereinigt werden. Auch die Spiralen müssen gegebenenfalls gesäubert werden.



6.3 Ausgabe reinigen

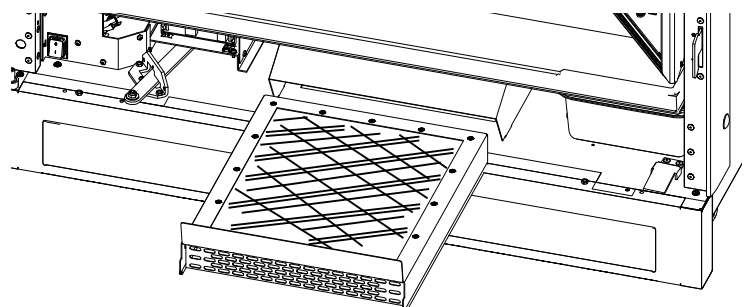
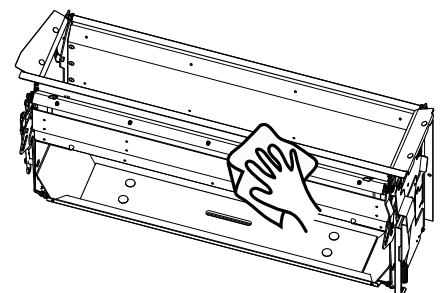
Die Ausgabe mit einem Tuch und heißem Wasser mit Geschirrspülmittel reinigen. Die Teile anschließend trocken wischen.



6.4 Staubfilter reinigen

Der Staubfilter kann einfach herausgezogen und gereinigt werden. Danach den Staubfilter unbedingt wieder einsetzen.

Unzureichende Reinigung des Staubfilters kann den Ausfall der Kühleinheit zur Folge haben! Deshalb den Staubfilter regelmäßig kontrollieren bzw. reinigen.



7 Software

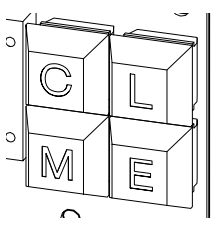
7.1 Servicetastatur und Display

Servicetastatur

Bei geöffneter Innentür für die Kasse ist die Servicetastatur zugänglich. Die Programmier Tasten sind mit den Buchstaben [C], [L], [M] und [E] gekennzeichnet. Mit diesen Tasten und der Anwahl tastatur wird der Automat programmiert. Das Display wird von außen abgelesen.

Die Programmier Tasten haben folgende Funktionen:

Menüwahl M0 bis M9

	Programmier Tasten	Merkhilfe	Bedeutung
	C	„clear“	Fehlermeldungen bestätigen/ Löschen von Daten
	L	-	Rückwärtsschritt im Menü
	M	„Menü“	Vorwärtsschritt im Menü
	E	„enter“	Eingabebestätigung, weiter schalten im Menü
	R		Rückgabetaste

Navigation

Menü wählen

Zur Einstellung und Änderung aller veränderbaren Werte im Automaten dient die Menüauswahl, die nach dem Drücken der Taste [M] erscheint. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anzeige im Display, nachdem die Taste [M] gedrückt wurde.



Einstellung ändern

- [1] im jeweiligen Menü die Auswahl ändern

Verkaufsmodus aufrufen

- [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken
- Rückgabetaste [R] drücken (direkt aus jedem Menü)
- keine Taste drücken; nach etwa einer Minute geht der Automat von selbst in den Verkaufsmodus zurück.

7.2 Aufbau Hauptmenü

Menü	Displayanzeige	Sperrcode	Funktion
M0	CHECK	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
M1	PREISE/ ZUORDNUNG	B	Zuordnen der Verkaufspreise Eingabe von Produktnamen für jede Wahltaete
M2	KÜHLUNG	A	Elektronische Kühlungsregelung Kühlungstemperatur und -zeiten
M3	PROBEVERKAUF	A	Überprüfen der Zuordnung Überprüfen des Verkaufsablaufes
M4	STAT.ANZEIGEN	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
M5	GES.STAT.ANZEIG	B	Anzeige der Verkaufsstatistik Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden
M6	UHR/SPERREN	B	Einstellen von Uhrzeit, Datum, Sperrzeiten
M7	INSTALLATION	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefonnummer
M8	SERVICEBETRIEB	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern
M9	TUBENINVENTUR	-	Füllen und Entleeren von Münzwechsler
M10	SOFTDROP*		Lift auf Warenfachebenen einstellen, Schalter und Lichtschranken überprüfen

* nur bei Automaten mit Softdrop (Lift)

7.3 [CHECK] M0

Fehler löschen	Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Taste [E] bestätigt die Fehlermeldungen. ▪ Taste [C] + [E] löscht die Fehlermeldungen. ▪ Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.
Fehlerhistorie anzeigen	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> STÖRUNG C#002 KREDITSYSTEM ? </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ [M] - [1] - [E] nacheinander gedrückt, zeigt die Fehlerhistorie an. ▪ Taste [E] schaltet durch die Fehlerhistorie. ▪ Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus.

7.4 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

Preis	
[PREISE BAR]	Der Barpreis, zu dem das Produkt verkauft wird.
[HAPPY HOUR]	Um diesen Preis zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR] auf [on] gestellt werden. Es müssen verschiedene Einstellungen in [UHR/SPERREN] vorgenommen werden.
[PREISLISTE]	Um zwei Preislisten zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTE] auf [ein] gestellt werden. Dann werden [Preisliste 1] und [Preisliste 2] hinterlegt. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [PREISLISTE] und [HAPPY HOUR] kann nicht gleichzeitig genutzt werden.

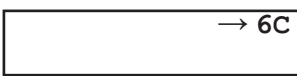

Preise einstellen	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> PREISE/ZUORDNUNG PREISE BAR ↓ E <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> WAHL10 : EUR320.00 neuer Preis ↓ für Wahl 10 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> WAHL10 : EUR 1.50 ↓ E </div> </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen ▪ Mit Taste [L] die vorherige Wahl aufrufen ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen

Standard Preis für alle Wahlen setzen	Der am häufigsten vorkommende Preis kann auf alle Wahlen schnell gelegt werden.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> SETZE EUR 2.00 PREISE BAR ↓ neuer Preis + E <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> EBENE ? 1-9 SICHER ?? </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn [PREISE BAR] erscheint, Taste [M] drücken ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 den neuen Preis eingeben und mit [E] bestätigen ▪ Die Frage [SICHER ??] mit [E] bestätigen.

Jugendschutz	Um den Jugendschutz zu nutzen, muss in [INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [JUGENDSCHUTZ] auf [aktiv] gestellt werden. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Dokumentenleser.
WAHL10 : EUR 2.00 18+	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Taste [R] die Optionen [OK+] [18+] [16+] nacheinander aufrufen ▪ [OK+] Das Produkt wird ohne Altersprüfung verkauft. ▪ [18+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 18 Jahre verkauft. ▪ [16+] Das Produkt wird nach Altersprüfung auf das Mindestalter 16 Jahre verkauft.
Preise kopieren (von Preisliste zu Preisliste)	Eine programmierte Preisliste (z.B. Barpreis) kann auf eine andere Preisliste kopiert werden. Dazu muss in [INSTALLATION] - [KARTENSYSTEM] - [PREISLISTEN] auf [ein] gestellt werden, damit zwei zusätzliche Preislisten vorhanden sind.
[KOPIERE PL 1] [NACH PL 2]	<ul style="list-style-type: none"> ▪ [PL 1] steht für [Preisliste 1] ▪ [PL 2] steht für [Preisliste 2] ▪ Mit Taste [E] die Wahlen nacheinander aufrufen

7.5 [Kühlung] M2

Kühlung	
[El. kühlung?]	Mit [1] wird die eingebaute Kühlung der Steuerung gemeldet. Mit [E] bestätigen.
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] werden feste Grundwerte geladen: Kühlungstemperatur 16 °C und Anhebtemperatur 16 °C. Mit [E] bestätigen.
[KÜHLUNGSTEMP.1] [NORM.] [ANH.]	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Kühltemperatur eingeben und mit [E] bestätigen ▪ [ANH.] steht für die Anhebtemperatur, auf welche außerhalb der Kühlungszeit gekühlt wird (Energiespareffekt)
[KÜHLUNGSTEMP. 2]	Ohne Bedeutung hier (bezieht sich auf eine zweite Kühlung im Sidepack)
[KÜHLUNG] [VON BIS]	[MO] steht für Montag, [DI] steht für Dienstag, usw. Mit [1] den Wochentag wählen. Mit [E] bestätigen.
[KÜHLUNGSZEIT] [VON] [BIS]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Stunden und Minuten eingeben. Mit [E] bestätigen.
[TEMP1/ STAT/ DUR.]	Die gegenwärtige Kühlraumtemperatur wird angezeigt STAT steht für Status der Kühlung. <input type="checkbox"/> : leeres Rechteck, Kühlung aus <input checked="" type="checkbox"/> : volles Rechteck, Kühlung ein DUR. steht für die Kompressorlaufzeit seit letztem Einschalten.

LM-Ausführung	
	Automat kühlt
	Steigende Temperatur im Automaten
EUR 0.00 x 16C BETRIEBBEREIT	Die Kühlkette wurde unterbrochen, die Temperatur im Kühlraum ist zu hoch. Produkte entfernen und roten Drucktaster für mind. 20 Sekunden drücken.
LEER! NEUE WAHL TEMP. ZU HOCH	Wenn ein Produkt vom Kunden angewählt wird, das nicht sicher gekühlt worden ist, sperrt der Automat die Ausgabe des Produktes.

7.6 [PROBEVERKAUF] M3

- Das angewählte Produkt wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.
- Bei gefülltem Automaten wird Ware ausgegeben
- Bei Probeverkauf mit Geldkarte wird der Betrag nicht von der Geldkarte abgebucht

PROBEVERKAUF	
[ANWAHL TREFFEN]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die gewünschte Wahl eingeben und mit [E] bestätigen

7.7 [STAT. ANZEIGEN] M4

- Im Menü [STAT. ANZEIGEN] werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.
- Alle Werte ungleich Null werden angezeigt.
- Die tatsächliche Löschung der Statistik erfolgt erst mit dem nächsten Verkauf.

Stat. Anzeigen	
[AUTOMATENNUMMER]	Die Automatennummer wird angezeigt.
[BILANZ]	Die Bilanz wird angezeigt.
[VERKÄUFE]	Die Anzahl der getätigten Verkäufe wird angezeigt.
[KASSENINHALT]	Der Kassensinhalt wird angezeigt.
[TUBENINHALT]	Der Tubensinhalt vom Münzwechsler wird angezeigt.
[PROBEVERKAUF]	Die Zahl an getätigten Probeverkäufen wird angezeigt.
[ja=1, nein=0] [STAT. LÖSCHEN]	Mit [1] wird die Kurzzeitstatistik gelöscht. Mit [E] bestätigen.

7.8 [GES.STAT.ANZEIG] M5

Im Menü [GES.STAT.ANZEIG] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten angezeigt. Die Gesamtstatistik kann nicht gelöscht werden.

7.9 [UHR/SPERREN] M6

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahltasten kann über die Sperrzeiten flexibel eingestellt werden. Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

UHR/SPERREN				
[UHRZEIT]	Mit den Zahlen 0 bis 9 die Uhrzeit eingeben. Mit [E] bestätigen.			
[DATUM]	Mit den Zahlen 0 bis 9 das Datum eingeben. Mit [E] bestätigen.			
[aus/ein/zeit=0-2] [BELEUCHTUNG ?]	[aus] die Beleuchtung ist ständig ausgeschaltet [ein] die Beleuchtung ist ständig eingeschaltet [zeit] die Beleuchtung ist zeitgesteuert			
[DESIGNBELEUCHTUNG] 0 R000 G000 B000 1 R000 G000 B255 ...	Der ersten Ziffer 0 bis 8 ist ein fester RGB-Farbwert zugeordnet. 000 Farbwert ausgeschaltet, 255 Farbwert eingeschaltet. Mit Taste E kann der Pfeil > eingeschaltet werden, um dann mit Taste 1 der Ziffer eine andere feste Farbe zuzuordnen. Mit Taste L wird das Menü verlassen.			
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.			
[ja=1, nein=0] [SPERRZEITEN ?]	[0] Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit [1] Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt			
[GRUNDWERTE SET?]	Mit [1] die Grundwerte übernehmen.			
[SPERRZEIT 4321] [MO AKTIV : 1111]	Die 4 Sperrzeiten werden in der Abbildung links mit [1] aktiv geschaltet. Zum Verändern; die Zahlen 0 und 1 verwenden. Es muss immer eine vierstellige Zahl eingegeben werden. Eine 0 unter Sperrzeit Nr. 4 bedeutet: Sperrzeit nicht aktiv. Mit [E] zum nächsten Wochentag springen.			
[SPERREN zjJHF--S] [Wahl10 11111111]	Hier werden die Funktion der Wahl taste mit den Sperrzeiten gekoppelt. Es muss immer eine achtstellige Zahl eingegeben werden. 0 bedeutet Sperrzeit nicht aktiv; 1 bedeutet Sperrzeit aktiv.			
<table border="1"> <tr> <td>SPERREN zjJHF--S</td> <td>WAHL1 00100000</td> </tr> </table>	SPERREN zjJHF--S	WAHL1 00100000	z mit 1 gekoppelt	Deaktiviert den Jugendschutz für diese Wahl während Sperrzeit 1
	SPERREN zjJHF--S	WAHL1 00100000		
	z mit 0 gekoppelt	Jugendschutz nicht zeitabhängig		
	j mit 1 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion auf das geringere Alter geprüft (in der Regel 16 Jahre)		
	j mit 0 gekoppelt	Bei dieser Wahl wird bei eingeschalteter Jugendschutzfunktion auf das höhere Alter geprüft (in der Regel 18 Jahre)		
	J mit 1 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl ausgeschaltet		
	J mit 0 gekoppelt	Jugendschutzfunktion für diese Wahl eingeschaltet		
	H mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit wird diese Wahl zum Happy-Hour-Preis verkauft.		
	F mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit steht diese Wahl auf Freiverkauf.		
S mit 1 gekoppelt:	Während der Sperrzeit ist diese Wahl gesperrt.			

Siehe auch Jugendschutzfunktion:

[INSTALLATION] - [AUTOMAT] - [JUGENDSCHUTZ]

Siehe auch Happy Hour

[INSTALLATION] - [KREDITSYSTEM] - [HAPPY HOUR]

7.10 [INSTALLATION] M7

Im Menü [INSTALLATION] werden die Automatenparameter eingestellt. Es besteht aus 7 Untermenüs.

Nr.	Untermenü	Hinweis
1	[> AUTOMAT]	Grundeinstellungen des Automaten, die den Dialog mit dem Benutzer betreffen, z.B. Sprache, Jugendschutz, Sperrcodes usw.
2	[> KÜHLÜBERW.]	Lebensmittelüberwachung ein- und ausschalten
3	[> KREDITSYSTEM]	Allgemeine Einstellungen zu Geldwechslern, Kartensystemen und Banknotenlesern
4	[> AUSLESEN]	Auslesen von Konfigurations- und Statistikdaten
5	[> GELDWECHSLER]	Betrifft die Einstellungen des Münzwechslers
6	[> KARTENSYSTEM]	Einstellungen zu Zahlsystemen von z.B. microtronic®, fage® coges®
7	[> BANKNOTEN]	Betrifft die Einstellungen am Banknotenleser

[> AUTOMAT]	
[SPRACHE]	Sprachwechsel für Textmeldungen; Auswahl mit Taste [1]; Speichern mit Taste [E]
[WÄHRUNG]	Zum Land gehörende Währung.
[VERW. PROFIL]	Hier wird festgelegt, welches Profil angewendet werden soll. [EXPERT], [USER 0], [USER 1
[JUGENDSCHUTZ]	[kein] Die Jugendschutzfunktion für den Automaten ist deaktiviert. [aktiv] Die Jugendschutzfunktion für den Automaten ist aktiviert. Hierfür muss ein Dokumentenleser angeschlossen sein.
[SCHACHTZUORD(1)]	Die Schachtzuordnung muss Ihrer Automatenvariante entsprechend eingestellt werden (siehe Aufkleber an der Geräteinnenseite). Damit wird der Steuerung mitgeteilt, welche Konfiguration Sie haben.
[FREIGABEBETR.(1)]	Wenn der Verkauf nur bestimmten Kunden (z.B. Hotel Foyer) zugänglich gemacht werden soll, dann kann der Freigabebetrieb eingeschaltet werden. Dann muss vor einer Wahl der vierstellige [FREIGABECODE] innerhalb der [FREIGABEZEIT] eingegeben werden.
[EXT. SERIAL. 5.2]	Auslesefunktion von Automatenparametern einstellen. [HMI] oder [readout]
[GERÄTENUMMER]	Es kann eine eigene Gerätenummer vergeben werden.
[AUTOMATENNUMMER]	Die Seriennummer befindet sich auf dem Typschild.
[PCB-SERIALNUMBER]	PCB = <u>P</u> rinted <u>C</u> ircuit <u>B</u> oard (Leiterplatte) Hier können Sie nichts verändern.
[SPERRCODE] [CODE A WIRD:]	Rechteverwaltung für die Menüs/ Zugriffsberechtigung; Passwortabfrage;
[SPERRCODE] [CODE B WIRD:]	siehe „Passwortabfrage (Sperrcode)“ auf Seite 39
[Tel.Nr. RZ]	RZ steht für Rechenzentrum. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein. Voraussetzung dafür ist eine Telemetrie-Anbindung.
[im STÖRFALL Tel.]	Diese Nummer wird im Display bei einer Störung dem Kunden angezeigt.
[TEMPERATUR ANZ.]	Mit [ja] wird die Kühlraumtemperatur im Display angezeigt.
[ZEIT f. AUSGABE]	Zeit der geöffneten Ausgabe, damit der Kunde das Produkt entnehmen kann.
[MOT.RÜCKGABE(1)]	[mit]: wenn der Kunde die Rückgabebetaste betätigt, dreht sich der Rückgabemotor und löst eine evtl. Blockade.
[2 TEMPFÜHLER(1)]	Zweite Kühlung bei evtl. Sidepack-Automaten. Hier [nein] einstellen.
[LICHTSCHRANKE(1)]	Die Lichtschranke in der Ausgabe erkennt, wenn ein Produkt gefallen ist.

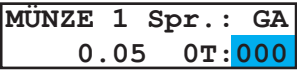
[> AUTOMAT]	
[LEER SPEICH.(1)]	[nein] default. [ja] Mit dieser Einstellung speichert die Steuerung die Nummer eines Faches, aus dem kein Produkt ausgegeben werden konnte. Falls ein Kunde erneut diese Nummer anwählt, um ein Produkt zu beziehen, erscheint die Meldung [LEER! NEUE WAHL].
[WARENFACHERK.(1)]	[aus] default
[MOTOR STOPP]	[Nur Schalter] Die Spirale stoppt, wenn der Endschalter erreicht ist. [Schalter o. LS.] (LS steht für Lichtschranke) Die Spirale stoppt nach Erreichen der Endschalter. Oder wenn die Lichtschranke in der Ausgabe durchbrochen wurde, auch wenn der Endschalter noch nicht erreicht wurde.
[HELIX MODE]	Diese Einstellungen haben nur eine Auswirkung, wenn unter [MOTOR STOPP] [Schalter o. LS.] eingestellt wurde. [Lichtschranke] Der Motorschalter wird ignoriert und die Spirale dreht sich noch max. 4 s weiter. Wenn dann die Lichtschranke nicht durchbrochen wurde, erscheint die Anzeige [LEER! NEUE WAHL]. [Eine Umdrehung] Die Spirale stoppt, wenn der Endschalter erreicht ist oder die Lichtschranke in der Ausgabe durchbrochen wurde, je nachdem, was zuerst auftritt.
[WERBELAUF]	Hier können Sie eingeben, wie oft ein Werbelauf durchgeführt werden soll (nur Softdrop).
[LICHT b. Tür auf]	[ein] Die Produktbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Tür.

[> KÜHLÜBERW.]	
[TEMP-ÜBERWACHUNG] [EBENE 1: 0]	Mit der Zifferntaste [1] kann die jeweilige Ebene ein- und ausgeschaltet werden. Bei 1 ist die Lebensmittelüberwachung eingeschaltet. Bei 0 ausgeschaltet. Die Ebene 1 befindet sich oben, Ebene 6 unten.

[> KREDITSYSTEM]	
[KREDITSYSTEM]	Das Kommunikationsprotokoll wird hier eingestellt. [Freiverkauf] - [BDV] - [Executive] - [BDV dual] - [MDB] - [Kellnerschloss] - [MDB+EXEC] -[MDB+BDV]
[KRED. KONFIG]	Automatisches oder manuelles Einstellen der Münzwechsler-Konfiguration. Einige der folgenden Eingabefelder erscheinen nur, wenn hier [MAN.EINSTELLEN] eingegeben wird. Siehe Anleitung Münzwechsler.
[VERKAUFSMODUS]	[KAUFZ/SINGLEVEND] nach Münzeinwurf muss mindestens ein Produkt gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt. [RÜCKG/ SINGLEVEND] Einzelverkauf: bei Überzahlung erfolgt nach Anwahl automatisch die Rückzahlung. [RÜCKG/ MULTIVEND] Geldrückgabe: es muss kein Produkt gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung. Bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden.
[RÜCKG.AUTOM.]	Betrifft die Auszahlung von Rückgeld in Münzen [aus] (default) [ein] Voraussetzung: im [VERKAUFSMODUS] ist [RÜCKG/MULTIVEND] oder [KAUFZ/ MULTIVEND] eingestellt. Das Restgeld wird automatisch ausgegeben (ohne drücken der Rückgabetaste), sobald das Guthaben den bei [max. RÜCKGELD] eingestellten Betrag unterschreitet.
[HAPPY HOUR]	[off] (default) Die Funktion ist deaktiviert. Wenn Sie [HAPPY HOUR] auf [on] stellen, können Sie verschiedene Wahlen ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] [M1] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Wahlen sie gilt, wird im Menü [UHR/SPERREN] [M6]eingestellt.

[> KREDITSYSTEM]	
[VORWAHLZEIT]	In der angegebenen Zeit ist es möglich, vor dem Münzeinwurf zu wählen. Die Wahl bleibt bis zum Geldeinwurf erhalten. Wenn 0 eingestellt wird, muss zuerst der Geldeinwurf erfolgen, danach erst die Wahl, damit eine Verkauf stattfindet.
[KREDIT LÖSCHEN]	180 s (default) Diese Funktion erlaubt die Festlegung einer zusätzlichen Wartezeit, während ein nicht rückzahlbarer Restbetrag noch stehen bleibt, bis er endgültig gelöscht wird. Dies kann bei berührungslosen Kartenzahlssystemen der Fall sein, wo ein Betrag von der Karte abgebucht ist und sich erst danach herausstellt, dass das gewünschte Produkt nicht ausgegeben werden kann. Die hier eingestellte Zeit gibt dem Kunden solange die Möglichkeit, den Betrag wieder zurück zu buchen, indem er seine berührungslose Karte erneut an den Automaten hält.
[SESSION TIMEOUT]	Bei einigen Kartenzahlssystemen muss hier [Kreditsystem] statt [VMC] eingestellt werden.
[WECHSELSPERRE]	[ab 255 Münze] Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht, wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde.
[EXEC VEND RETRY]	Dieser Wert legt die Anzahl der Wiederholungen der Verkaufsanfragen fest, wenn der EXEC-Wechsler nicht reagiert.
[CASH SALE]	[MDB 42] (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Zahlssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

[> AUSLESEN]	
[PROTOKOLL]	[EVA-DTS] (default) Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlssystem. [DEX/UCS]
[EVA-DTS Version]	[6.0 (5.x, 4.x)] (default) Einstellung der EVA-DTS Version.
[IRDA Adapter]	IRDA = Infrarot-Schnittstelle [IRDA] Über die integrierte IRDA-Schnittstelle werden die EVA-DTS Daten ausgelesen. [Kabel] Diese Einstellung wird benötigt, wenn z.B. am Display eine DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen werden kann und darüber EVA-DTS Daten ausgelesen werden soll.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. Bei Geräten, deren Wahlen mit 1 beginnen, hat diese Einstellung keine Auswirkung. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.
[DDCMP BAUDRATE]	[AUTO] Übertragungsgeschwindigkeit der Infrarot-Schnittstelle.
[EXT. Serial 5.2]	Auslesefunktion von Automaten Daten einstellen. [HMI] Auslesen mit HMI-Protokoll. [readout] Auslesen mit Auslesegeräte.
[EXT.READOUT PROT]	[DDCMP] Auslesen mit DDCMP Protokoll [DEX/UCS] Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist, anschließend muss der Automat neu gestartet werden.
[CGW REPORTS]	[nein] (default) Wird nur benötigt, wenn „Verbose“-fähige Online Module eingebaut werden sollen. Sielaff nutzt den FTL-Modus zur Übertragung von Daten, der zusätzliche Informationen zu dem NAMA-Standard Verbose beinhaltet.
[INTERVAL DT. CTL.]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden
[INTERVAL EV-CTL]	(nur bei Verwendung EVA-DTS 6.1 Standard) [automatisch] Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht (wie bisher). [nicht löschen] Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.
[DTS Datenauswahl]	Felder sind einzeln ein- und ausschaltbar. Die Beschreibung der Felder ist in der EVA DTS Spezifikation beschrieben. Felder: PA2 - PA3 - PA4 - PA5 - PA6 - PA7 - PA8 [on] Die Übertragung wird ermöglicht. [off] Die Übertragung des entsprechenden Feldes (z.B. PA8) wird unterdrückt.

[> GELDWECHSLER]	
[TUBENZÄHLER]	[Münzwechsler] (default) Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom Münzwechsler übernommen. Der vom Münzwechsler übermittelte Tubenfüllstand wird als auszahlfähig angenommen. Beachten Sie, dass die Übermittlung des Tubenfüllstandes vom Münzwechsler an die Steuerung bis zu einer Minute dauern kann.
[ALT. PAYOUT]	[ein] Der Münzwechsler entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Beispielsweise können 20 Cent als 2 x 0,10 € oder 1 x 0,20 € oder 4 x 0,05 € zurückgegeben werden. [aus] Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.
[MÜNZE 1 Spr.: GA] [MÜNZE16 Spr.: GA] 	Die Münze kann mit den Tasten 0 und 1 durch koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (0.05 entspricht 5 Cent) und die Anzahl der Münzen in der Tube bzw. in der Kasse werden angezeigt. Bedeutung der Buchstaben: G - Gesperrt; A - Abgezählt 0T - keine Münzen in der Tube 0C - keine Münzen in der Kasse 00 Die Münze wird immer angenommen. 10 Die Münze wird generell nicht angenommen. 01 Die Münze wird nicht angenommen, wenn im Display die Meldung [KEIN WECHSELGELD] erscheint.
[TOKEN 1 WERT]	Wenn der Münzwechsler Token annehmen kann, können Sie hier den Wert für bis zu drei verschiedene Token eingeben.
[SOLLWERT MÜNZEN]	Mit den Zahlentasten kann die Anzahl der Münzen des angezeigten Wertes, die mindestens im Münzwechsler bleiben sollen, eingegeben werden. Anhand dieser Angaben wird das Münzwechsler im Menü [TUBENINVENTUR] M9 gefüllt oder geleert.
[HOPPER1 WERT]	Hier können der Wert von bis zu drei Hopper eingegeben werden.
[TUBENLEERMELDUNG]	Wenn die Rückzahlröhren entsprechend der logischen Verknüpfung, die hier eingestellt wird, leer sind, erscheint im Display die Meldung [Kein Wechselgeld]. A → Tube mit der niederwertigsten Münze
[WECHSELSPERRE]	[ab 255 Münze] Die [WECHSELSPERRE] kann eingerichtet werden, um zu vermeiden, dass der Automat als Geldwechsler benutzt wird. Die Grenze, ab der nicht mehr gewechselt wird, ist einstellbar von 0 bis 255 Münzen, dabei zählt nur die Menge der eingeworfenen Münzen, nicht die Wertigkeit. Selbst wenn der [VERKAUFSMODUS] auf Kaufzwang steht, wechselt der Automat solange bis der niedrigste Verkaufspreis erreicht wurde.
[CORRECT CHANGE]	[automatisch] (default) Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind. Bei bargeldlosen Zahlssystemen wird die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] mit [never] unterdrückt

[> KARTENSYSTEM]	
[ALWAYS IDLE]	Bei berührungslosen Kartenlesern. [aus] Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden. [ein] Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich.
[PREISLISTEN]	Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser. [aus] Preislisten sind ausgeschaltet. [ein] Zwei verschiedene Preise für eine Wahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt. Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzwechsler hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Wahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
[AUFBUCHEN]	Revalue = Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser [ein] Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt werden.
[MISCHZAHLUNG]	[ein] Es ist eine Gemischtzahlung möglich (z.B. Münzen und Karte).
[MDB KARTE 2]	[ein] Wenn ein zweites Kartenlesegerät angeschlossen wird.
[P.LIST / READER.]	[L1+L2 -> all] Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2. [L1->R1/L2 ->R] Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.
[MIXED PAYM. PRICE]	[cash price] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte [PREISE BAR] wird verwendet. [cashless PL] Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte Preis für die entsprechende [PREISLISTE 1] oder [PREISLISTE 2] wird verwendet.
[MDB-comp.mode]	[standard] In diesem Modus funktionieren die meisten Kreditsysteme. [b. practice] (best practice) In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Er wird hauptsächlich für zukünftige Anwendungen benötigt. Einige Kreditsysteme arbeiten heute bereits mit diesem Modus.
[REFUND FAILURE]	Hier kann eingestellt werden, wie sich der Automat verhalten soll, wenn während der Produktausgabe ein Fehler aufgetreten ist. [Kredit löschen] Dies ist die Standardeinstellung. Der Kredit wird gelöscht. [Kredit bar] Der Betrag wird auf eine Karte oder einen Schlüssel aufgebucht werden, wenn dies vom Kartenleser erlaubt wird und [REVALUE) auf [on] gesetzt wurde. Wenn kein Kartenleser angeschlossen ist, wird der Betrag in Bargeld umgewandelt. Der Kredit bleibt so lange stehen, wie unter [KREDIT LÖSCHEN] im Untermenü [KREDITSYSTEM] eingestellt wurde.
[MDB ITEM NUMBERS]	Legt die Art der Übertragung der Wahlnummer im Vend Request und anderen MDB Kommandos fest. [Hexadezimal] default. [BCD] Die Wahlnummern werden BCD-kodiert übertragen. Einige Kartensysteme benötigen diese Kodierung.
[KARTENENTNAHME]	[vor Verkauf] Die Karte kann vor der Produktausgabe entnommen werden. [nach Verkauf] Die Karte kann erst nach der Produktausgabe entnommen werden.
[CASH SALE]	MDB42 (default) Das Cash Sale Kommando arbeitet nach der MDB 4.2 Version.
[EVA/DTS SEL.No.]	Hier können Sie einstellen, wie die Wahlnummern am MDB und im EVA-DTS gemeldet werden. Bei Geräten, deren Wahlen mit 1 beginnen, hat diese Einstellung keine Auswirkung. [starts with 1] (default) Die kleinste Wahlnummer im Gerät wird als 1 gemeldet. [starts with 10] Es wird die Nummer übertragen, die als Wahlnummer an der Ausgabe angezeigt wird.

[> BANKNOTEN]	
[ESCROW]	<p>Nur bei Geldscheinleser: diese Funktion betrifft die Art der Rückzahlung bei fehlerhaftem Verkauf. Der Geldschein wird so hinterlegt, dass er evtl. noch ausgegeben werden kann.</p> <p>[hold] Bei fehlerhaftem Verkauf die letzte Banknote zurückgegeben.</p> <p>[stack] Bei stack wird der Schein auf den Stapel gelegt und der Wert in Münzen ausgezahlt. Mit Stapel ist die Kassette mit den Stapel an Scheinen gemeint.</p>
[SCHEIN 1 Spr.:HG]	<p>Der Schein kann mit den Tasten 0 und 1 durch koppeln gesperrt werden. Ihre Wertigkeit (5.00 entspricht 5 Euro) und die Anzahl der Scheine werden angezeigt.</p> <p>Bedeutung der Buchstaben:</p> <p>[H] high security (hohe Genauigkeit)</p> <p>[G] gesperrt</p> <p>0T = keine Münzen in der Tube</p> <p>0C = keine Münzen in der Kasse</p> <p>[00] Der Schein wird immer angenommen.</p> <p>[10] Der Schein wird mit höherer Genauigkeit geprüft.</p> <p>[01] Der Schein wird nicht angenommen.</p>

Passwortabfrage (Sperrcode)

- Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut.
- [CODE A] besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die Menüs [KÜHLUNG], [PROBEVERKAUF], [STAT. ANZEIGEN] und [GES.STAT.ANZEIG]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.
- [CODE B] entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GES.STAT.ANZEIG], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].
- Wird [CODE B] eingegeben, auch wenn nach [CODE A] gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden. Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.
- Wenn ein [CODE A] installiert wird, muss auch ein [CODE B] eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>SPERRCODE</p> <p>CODE A WIRD: 0</p> </div>	Der Sperrcode wird hier festgelegt d.h. programmiert
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>CODE A</p> <p>----</p> </div>	<p>Ein durch [CODE A] oder [CODE B] gesperrtes Menü fordert beim Aufrufen zur Eingabe von Ziffern auf. Die Ziffern werden dabei nicht angezeigt.</p> <p>Nach Eingabe des Codes mit Taste [E] bestätigen!</p>

7.11 [SERVICEBETRIEB] M8

- Der [SERVICEBETRIEB] unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.
- Verschiedene Funktionen können getestet und der Münzwechsler kann geleert werden.
- Die sogenannte Servicenummer sollte dazu bekannt sein (siehe Tabelle).

Vorgehensweise

1. Tasten [M] [8] [E] nacheinander drücken

→ [Serv.Nummer 0]

2. Tasten [2] [1] [L] nacheinander drücken, um die installierte Softwareversion anzeigen zu lassen.

→ Im Display wird in Laufschrift die Softwareversion angezeigt.

3. [L] und [M] Taste gleichzeitig drücken.

→ Das Menü wurde verlassen

Schachtmotoren überprüfen

[KONT.00] -> Motorschalter in Zwischenstellung, Schacht leer

[KONT.01] -> Motorschalter in Endstellung, Schacht gefüllt

Servicenummer	Anzeige
1 – 85M	Überprüfung der Spiralschächte
90M – 99M	Überprüfung der Flaschenschächte
101 – 103M	Einzelne Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen; Wenn noch Münzen in den Tuben verbleiben, müssen diese über die Servicetastatur des Münzwechslers entfernt werden. Die Zuordnung der Münzen zu den Tuben ist auf dem Typenschild des Münzwechslers angegeben.
105 – 109M	einzelne Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen
111 – 113M	alle Münzen aus den Tuben eines 3-Tuben-Wechslers entnehmen
115 – 119M	alle Münzen aus den Tuben eines 4- oder 5-Tuben-Wechslers entnehmen
201M	Kühlung überprüfen; Diese Prüfung nicht mehrmals hintereinander durchführen, da dann der Verdichter nicht mehr gegen den aufgebauten Druck anläuft.
202M	Heizung überprüfen
203M	Beleuchtung überprüfen
204M	Verdampferventilator überprüfen
214M	Konfigurations-Reset; Entsprechend des eingetragenen Typs werden die Schächte den Motoren zugeordnet.
1L	Anzeige der Prozessorspannung
5L	Temperatur und Temperaturfühler überprüfen. Werden bei der Temperaturanzeige 99°C angezeigt, liegt ein Defekt am Fühler oder an der Zuleitung von der Steuerung vor. Dabei kann es sich sowohl um einen Kurzschluss als auch um eine Unterbrechung handeln.
21L	Anzeige der Software-Version
22L	Anzeige der Steuerungslaufzeit
24L	Die Kompressorlaufzeit in Stunden und Minuten wird angezeigt
29L	Anzeige des eingetragenen Passworts
91L	Anzeige aller aktiven MDB-Geräte

7.12 [TUBENINVENTUR] M9

Im Menü [TUBENINVENTUR] können Sie die einzelnen Tuben des Münzwechsler entsprechend des in [SOLLWERT MÜNZEN] eingegebenen Sollwertes füllen. Außerdem kann der Münzwechsler komplett geleert werden.

Tuben auf Soll bringen

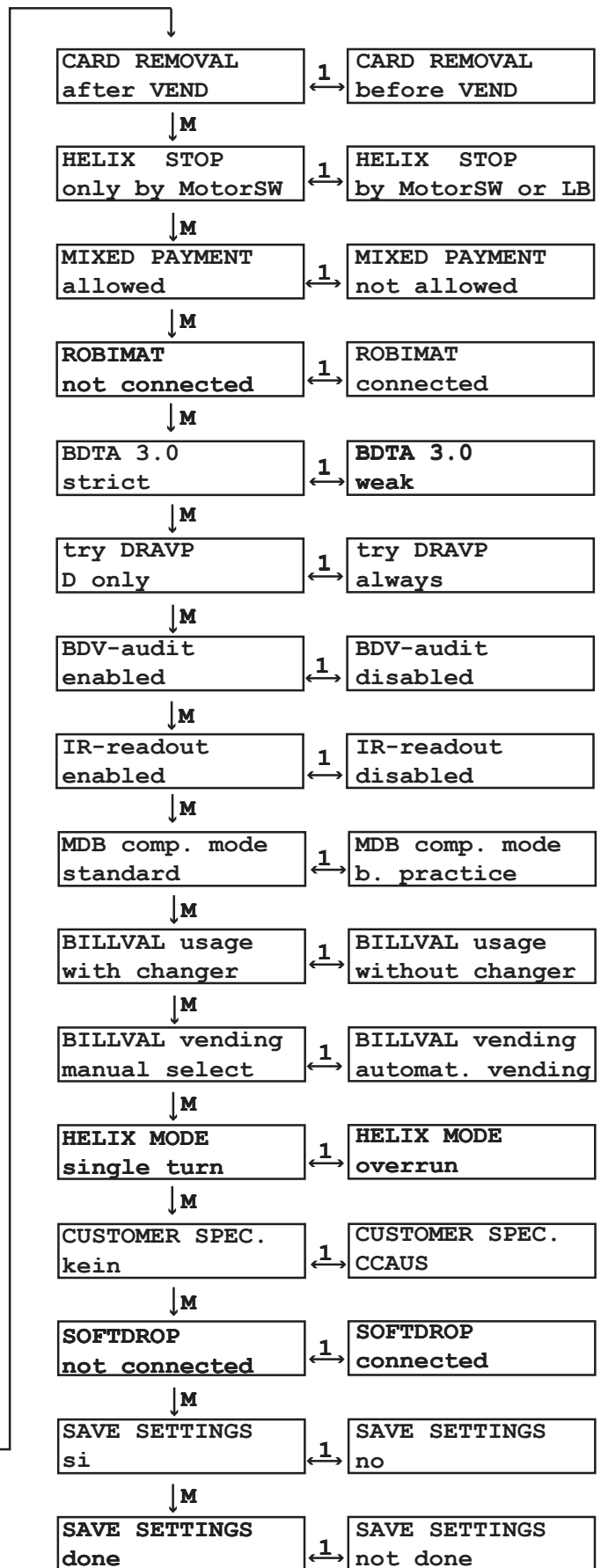
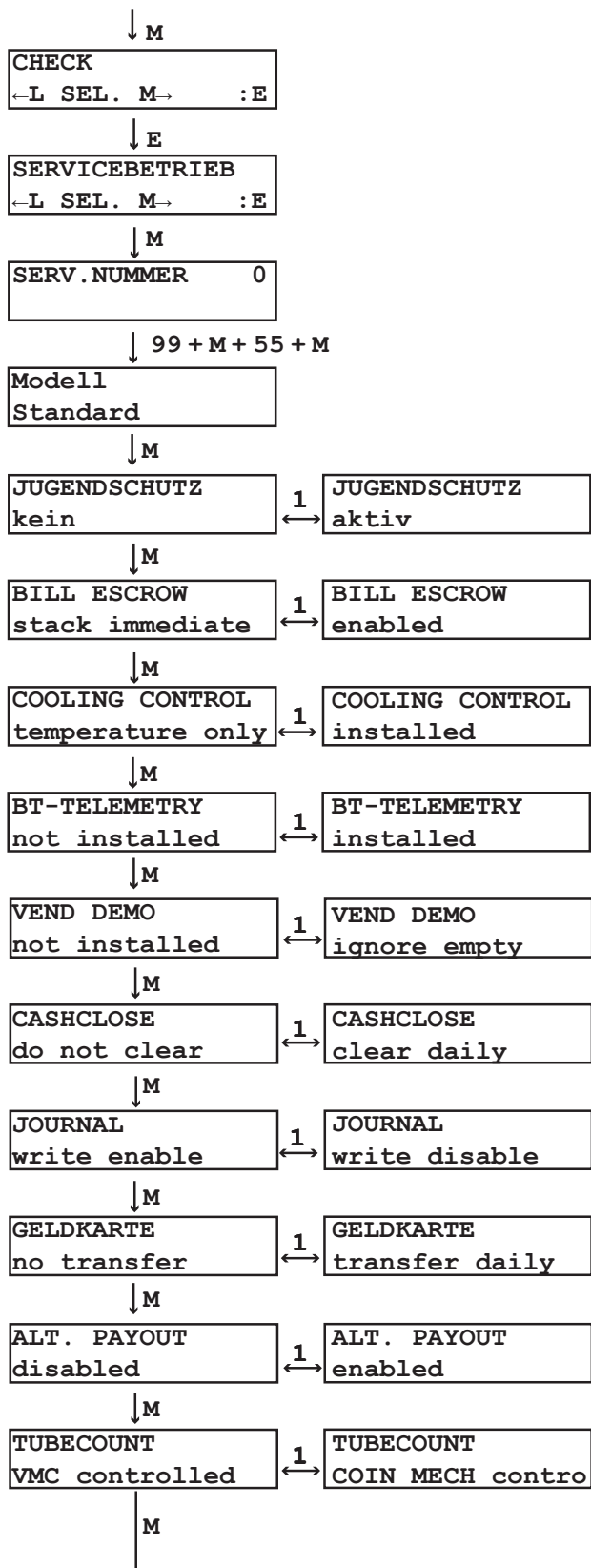
1. *Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken*
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. *Münzen einwerfen, bis entsprechende Meldung erscheint*
→ Der Münzwechsler ist betriebsbereit
- ✓ Der Münzwechsler wurde befüllt.

Alle Tuben leeren

1. *Tasten [M] [9] [E] nacheinander drücken*
→ [Tuben EUR] [AUF SOLL BRINGEN]
 2. *[M] drücken*
→ [ALLE TUBEN LEEREN]
 3. *[M] drücken*
→ [WIRCKLICH ALLE TUBEN LEEREN]
 4. *[M] drücken*
→ Der Münzwechsler gibt alle Münzen aus
- ✓ Die Tuben sind leer.

Patch-Menü

[SERVICEBETRIEB] M8 > PATCH-MENÜ



[SERVICEBETRIEB] M8 > PATCH-MENÜ

Menütext	Erläuterung	mögliche Einstellungen
[MODELL]		[standard]
[AGE VERIFICATION]	siehe Menü M7/ [AUTOMAT]	[none] [active]
[BILL ESCROW]	siehe Menü M7/ [BANKNOTEN]	[stack immediate] [enabled]
[COOLING CONTROL]	Aktiviert den 2. Temperaturfühler bei FK 178 GB	[temperature only] [second sensor]
[BT-TELEMETRY]	Aktiviert Sonderbehandlung BT-Telemetrie	[not installed] [installed]
[VEND-DEMO]	Nur zu Demonstrationszwecken! Nicht aktivieren!	[not installed] [ignore empty]
[CASHCLOSE]	Aktiviert Statistik Löschen beim mitternächtlichen Kassenschluss	[do not clear] [clear daily]
[JOURNAL]	Deaktiviert Journal Schreiben bei Executive und BDV	[write enabled] [write disabled]
[GELDKARTE]	Aktiviert Übertragung der Geldkartenumsätze beim mitternächtlichen Kassenschluss	[no transfer] [transfer daily]
[ALT. PAYOUT]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[disabled] [enabled]
[TUBECOUNT]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[VMC controlled] [COIN MECH contr.]
[CARD REMOVAL]	siehe Menü M7/ [GELDWECHSLER]	[after VEND] [before VEND]
[HELIX STOP]	-	[only by MotorSW] [by MotSW or LB]
[MIXED PAYMENT]	siehe Menü M7/ [KARTENSYSTEM]	[allowed] [not allowed]
[ROBIMAT]	Robimat Liftsteuerung wird automatisch erkannt	[not connected] [connected]
[BDTA3.0]	Displaytexte sind nicht mehr strikt nach dem BDTA 3.0	[strict] [weak]
[try DRAVP]	Es wird nach dem Jugendschutz Protokoll DRAVP gearbeitet.	[D only] [always]
[BDV-audit]	Deaktiviert Audit-Funktion im BDV	[enabled] [disabled]
[IR-readout]	Deaktiviert IR Datenübertragung	[enabled] [disabled]
[MDB-comp. Mode]	siehe Menü M7/ [Kartensystem]	[standard] [B.Pract.]
[Billval usage]	keine Funktion	-
[Billval vending]	keine Funktion	-
[HELIX MODE]	keine Funktion	-
[CUSTOMER SPEC.]	Aktiviert kundenspezifische Einstellungen bzw. kundenspezifisches Verhalten der Software	[none] [CCAUS]
[SOFTDROP]	Aktivieren/ deaktivieren Softdrop	[not connected] [connected]

7.13 [SOFTDROP] M10

Das Menü wird angezeigt, wenn auch ein Softdrop (=Lift) verbaut und angemeldet wurde!

In diesem Menü können die einzelnen Warenfachebenen eingestellt werden, Funktionen von Schaltern bzw. Lichtschranken überprüft werden und die Software der Liftsteuerung angezeigt werden.

- Mit [M] Untermenüs wählen. Zum Öffnen des Untermenüs [E] drücken.
- Mit [1] im jeweiligen Menü die Auswahl ändern. Mit [E] bestätigen.

SoftDrop Menü M10 Untermenüs	Klassifizierung	Erklärung
[CONFIG]	Einstellungsmenü	Einstellung der Warenfächer, Offset der Ausgabewanne etc.
[Inputs]	Informationsmenü	Überprüfung von Schaltern und Lichtschranken
[ShowIdent]	Informationsmenü	Softwareversion Liftsteuerung anzeigen

[CONFIG]

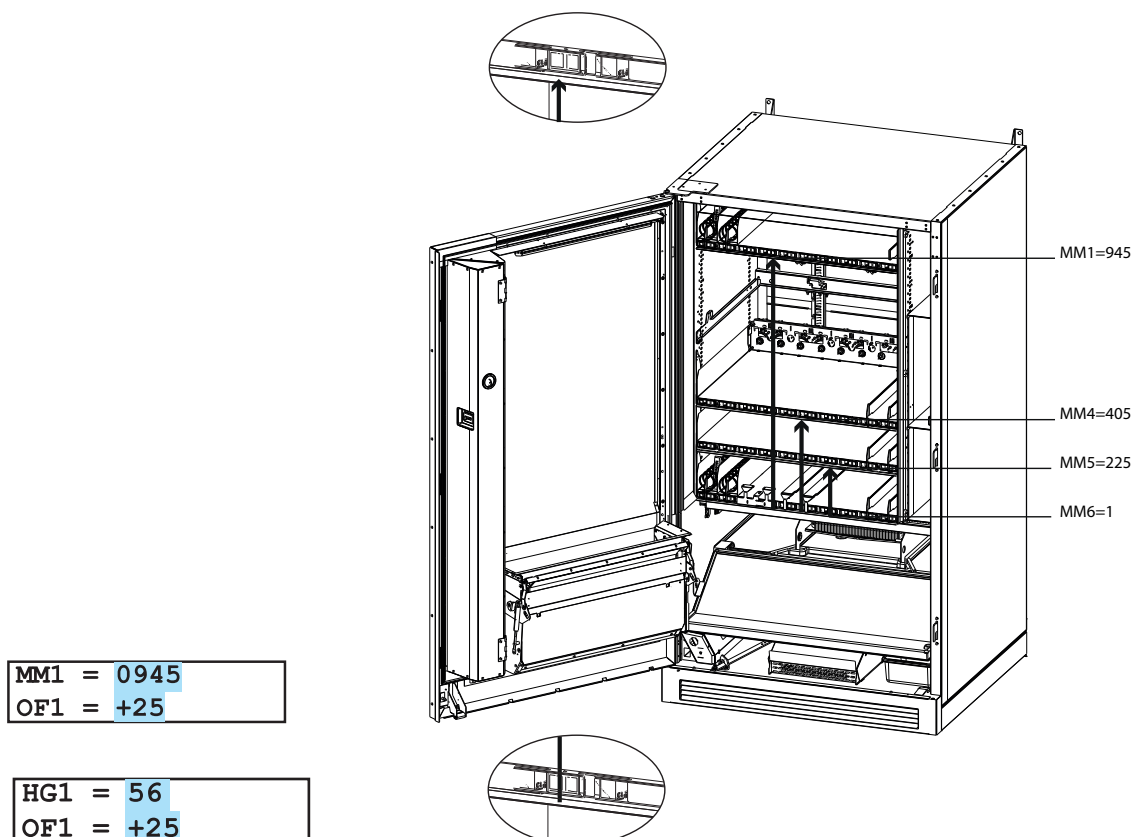
In diesem Untermenü kann die Höhe des Warenfaches in Millimeter oder Höhen-Lochraster eingestellt werden und die Position der Ausgabewanne bei Produktabgabe über ein Offset definiert werden, um eine einwandfreie Ausgabe der Produkte sicherzustellen.

Zunächst wird die Einheit in der die Höhenangaben gemacht werden festgelegt: Lochraster oder Millimeter Die Ebenen werden mit HG1 - HG9 bzw. mit MM1 - MM9 bezeichnet.

Danach wird festgelegt auf welcher Höhe die Ebenen installiert sind und mit welchem Offset die Ausgabewanne diese Ebene anfahren soll.

[Value in Millimeter]

Vorteil der Höhenangabe in Millimeter (MM) ist eine schnelle Messung von unterster Fachebene (0mm) zur einstellbaren Fachebene.



Offset einstellen

Mit der Eingabe OF (Offset) kann eine Feinjustage, der Stopposition der Ausgabewanne zum Warenfach, definiert werden.

Wird ein positiver Wert eingegeben, fährt die Ausgabewanne höher an das Warenfach. Bei negativer Werteingabe fährt die Ausgabewanne entsprechend niedriger an das Warenfach. Durch Drücken der Punkttaste auf der Anwahl tastatur können Sie den Offsetwert positiv oder negativ setzen.

Falls ein Fach nicht verwendet wird, muss es mit der Einstellung [----] abgeschaltet werden. Die Einstellung erfolgt auf der Anwahl tastatur mit der Punkttaste.

[Inputs]

Im Untermenü [Inputs] können die einzelnen Schalter bzw. Lichtschranken auf deren Funktion geprüft werden.

1 = betätigt

0 = nicht betätigt

D	Door (Türkontaktschalter)
F	Flap (Lichtschranke Ausgabeklappe)
Y	Y-Endschalter (Lichtschranke)
L	Light barrier (Lichtgitter Ausgabewanne)

[Show Ident]

Die derzeitige Softwareversion der Liftsteuerung wird in dieser Anzeige dargestellt.

Liftsoftware: PASDsC03.Hex

Funktionsweise Softdrop

Bei jedem Einschalten des Automaten führt der Lift eine Referenzfahrt durch. Danach befindet sich der Lift in der Warteposition.

Das heißt, der Schutzkorb ist geöffnet, die Ausgabeklappe ist verriegelt.

Bei Anwahl eines Produktes fährt der Lift auf die entsprechende Höhe. Im Display erscheint die Anzeige „Bitte warten“.

Nach der Produktausgabe fährt der Lift in die Entnahmeposition. Der Schutzkorb ist geschlossen, die Ausgabeklappe ist entriegelt, im Display erscheint die Anzeige „Bitte entnehmen“.

Das Öffnen der Ausgabeklappe wird über eine Gabellichtschranke überwacht. Nachdem die Gabellichtschranke erkannt hat, dass die Ausgabeklappe geöffnet ist und das Produkt entnommen wurde, fährt der Lift wieder in die Warteposition.

Kapitel 8 bis 10

Technisches Handbuch

Bitte beachten Sie, dass sich dieser Teil der Dokumentation an Servicetechniker bzw. geschultes Fachpersonal richtet.

8 Wartungsarbeiten

8.1 Reparatur

- Im Inneren des Automaten können sich scharfe Kante und Ecken befinden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.
- Nur Originalersatzteile verwenden
- Es dürfen nur Produkte verarbeitet werden, die mit SIELAFF abgestimmt sind

8.2 Voraussetzung bei Wartung und Reparaturen

- Vor der Reparatur ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Reparatur kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder gesteckt werden kann.

8.3 Wartungsplan

Automat: SÜ und FS Gehäuse	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Sicherer Automatenstand, kein Kippen, Befestigung vorhanden?		2	2	2	
Glastür schließt ohne Widerstand?		2	2	2	
Gehäuse außen		1	1	1	
Lagerbolzen Tür oben und unten	Spezierschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	2+3	2+3	2+3	
Riegelhaken	Spezierschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	3	3	3	

Kühlungen	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon	36 Mon.	
Staubfilter	Pinsel, Luft	1	1	1	
Verflüssiger	Pinsel, Luft	1	1	1	
Verdichter	Pinsel, Luft	1	1	1	
Verdunstungsschale	Spülwasser	1	1	1	
Dichtungen Zwischenboden	Vaseline, Gummipflege	1+2+3	1+2+3	1+2+3	

Gassensor (keine Beschädigungen sichtbar)		2	2	2	
Gaseinlass am Gassensor: Staub, Schmutz, Feuchtigkeitsablagerungen	Pinself, Tuch	1	1	1	
Selbsttest auslösen		2	2	2	
Gassensor mit Prüfgas testen	Prüfgas	2	2	2	

Glastür mit Beleuchtung	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon.	36 Mon.	
		1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			
Isolierglasscheibe	Spülwasser	1+2	1+2	1+2	
Türdichtung	Vaseline, Gummipflege	2+3	2+3	2+3	
Schließungslagerbolzen	Spezierschmierfett z.B. Microlube GL 261 Art. Nr. 998 90 037 01	2+3	2+3	2+3	
Schloss	gemäß Herstellerangaben	2+3	2+3	2+3	
Funktion der LEDs (optional)		2	2	2	
Beleuchtung	Sichtprüfung	2	2	2	

Warenfächer (Spirale)	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon.	36 Mon.	
		1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			
Einrastfunktion des Warenfachs		2	2	2	
Innenbereich des Warenfachs	Reinigungszustand prüfen bzw. reinigen	1+2	1+2	1+2	
Spiralen		2	2	2	
Lesbarkeit Preis/Anwahlschilder		2	2	2	

Zahlsysteme	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon.	36 Mon.	
		1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			
Münzwechsler	Nach Herstellerangaben	2	2	2	
Kartenleser		2	2	2	
Banknotenleser		2	2	2	

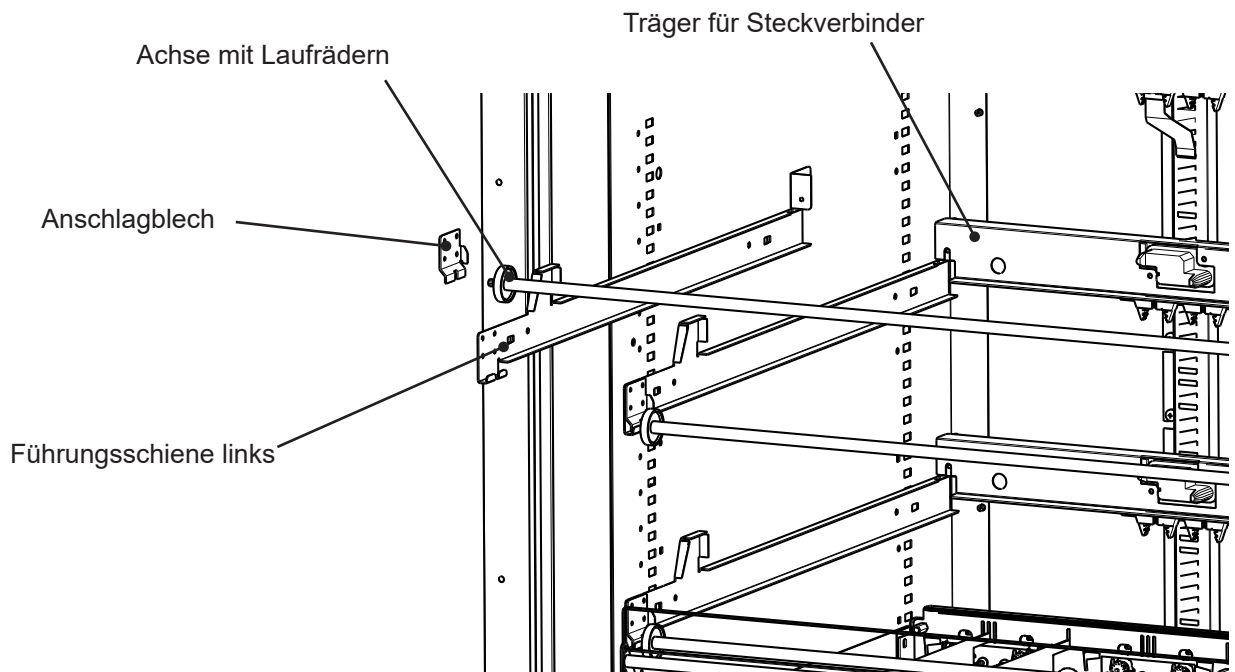
Elektrische Prüfung	Hilfsmittel Ersatzteilnummer	Maßnahme/ Tätigkeit			OK
		12 Mon.	24 Mon.	36 Mon.	
		1 = reinigen 2 = prüfen/ kontrollieren 3 = schmieren 4 = auswechseln/ tauschen			
Elektrische Wiederholungsprüfung	Prüfung nach VDE 0701 (alle 2 Jahre)	-	2	-	

8.4 Höhenverstellung

Die Höhe der zu verkaufenden Produkte kann es erforderlich machen, einzelne Warenfächer in der Höhe zu verstellen. Der kleinste Abstand zwischen zwei Warenfächern beträgt 135 mm.

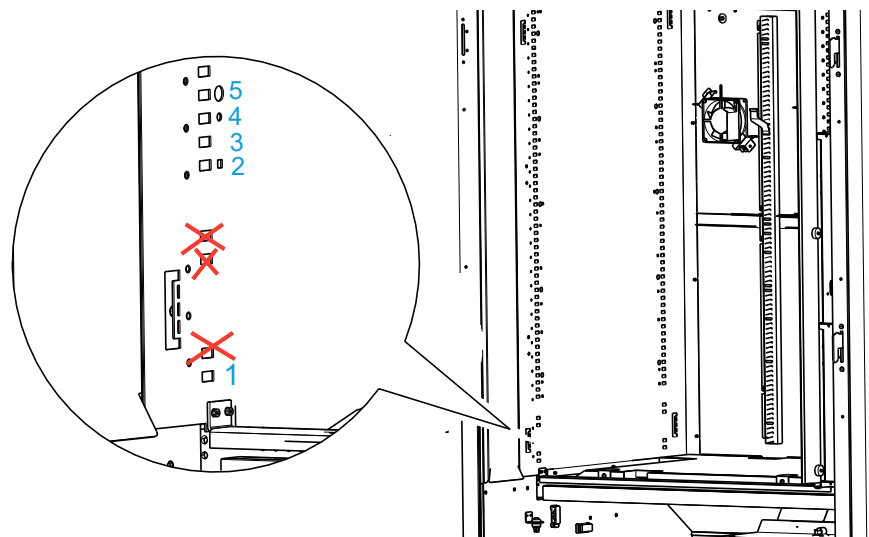
Vorgehensweise

1. Warenfach nach vorn bis zum Anschlag ziehen, leicht nach vorn kippen und nach vorn entnehmen
2. Anschlagblech links und rechts durch Lösen der oberen Schrauben entfernen
3. Achse mit Laufrädern nach oben aushängen
4. Am Träger für die Steckverbinder die linke Schraube lösen und die rechte Schraube entfernen, Träger für Steckverbinder aushängen
5. Führungsschienen nach vorn herausziehen
6. Führungsschienen in gewünschter Position einsetzen, nach hinten schieben und den Rest in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
7. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz der Anschlagbleche innerhalb der Führungsschienen sowie auf die waagerechte Position der Führungsschienen!



Zählweise Löcher

Bitte beachten Sie bei der Zählweise der Löcher für die eingesetzten Ebenen, dass unten drei Löcher nicht mitgezählt werden. Diese Löcher wurden nachträglich eingefügt, wobei die Zählweise nicht mehr angepasst werden konnte.

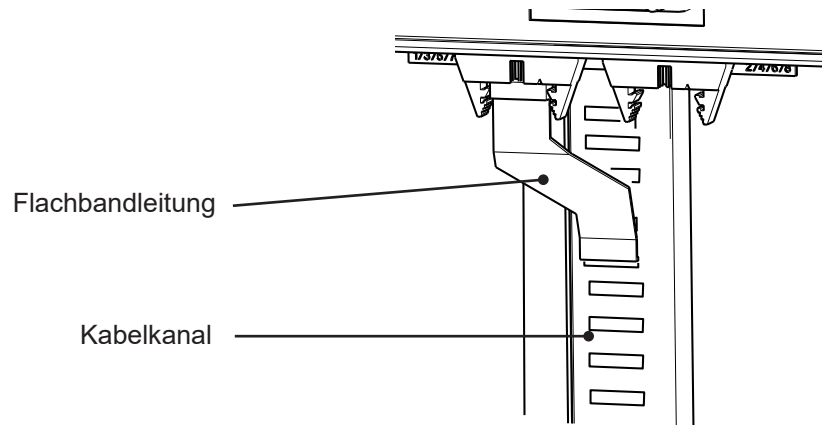


8.5 Flachbandleitung führen

Gefahr von Kurzschlüssen und Fehlfunktionen des Automaten

- Flachbandleitung nicht hinter dem Stecksockel verlegen
- Flachbandleitung muss unterhalb des Stecksockels aus dem Kabelkanal heraus geführt werden
- bei Änderung der Warenfachhöhe Verlegung der Flachbandleitung ändern

Um die Flachbandleitung neu zu verlegen, kann die seitliche Abdeckung des Kabelkanals entfernt werden. Die Grafik zeigt die korrekte Verlegung der Flachbandleitung.



8.6 Spiralen



TIPP

Das Füllen und Einstellen der Spiralen muss nach der Einstellliste erfolgen! Nur dadurch wird eine einwandfreie Warenausgabe sichergestellt.

Es gibt Spiralen mit Drehrichtung nach links und nach rechts.

Zur Unterscheidung um welche Drehrichtung es sich handelt, müssen Sie das Spiralenende auf die „6-Uhr-Stellung“ bringen:

- Zeigt das Ende nach links → linke Spirale
- Zeigt das Ende nach rechts → rechte Spirale



Das Ende der Spirale zeigt nach links: „linke Spirale“

8.7 Justieren: Endstellung der Spirale

Die Spiralen sind werksseitig so justiert, dass sich das Ende der Spirale in der tiefsten Position befindet. Bei Warenfächern mit zwei Spiralen müssen beide Spiralen spiegelbildlich in gleicher Position stehen.

Die Spiralenden sollten vorn am Warenfach um etwa 5 mm überstehen.

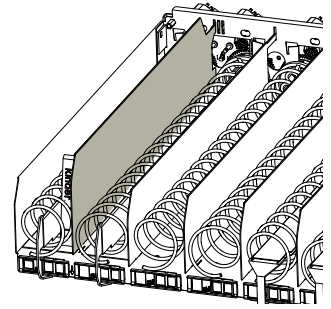
Um Korrekturen durchzuführen, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

- Ziehen Sie das Warenfach heraus.
- Drücken Sie die Rastklammer am Fachende zur Seite und halten Sie diese fest, um die Spirale zu lösen.
- Ziehen Sie die Spirale etwas nach vorn.
- Drehen Sie die Spirale schrittweise nach rechts bzw. links, bis die richtige Stellung erreicht ist.
- Drücken Sie die Spirale wieder nach hinten bis sie einrastet.

8.8 Umstellen der Facheinteilung

Sollten Sie eine andere als die serienmäßige Facheinteilung benötigen, können Sie Spiralen mit gleicher Windungsrichtung untereinander tauschen. Andere, im Gerät nicht vorhandene Spiralen können als Ersatzteile bestellt werden.

Schmale, lange Produkte können unter Umständen dazu neigen, das Nachbarprodukt zu behindern. Dies kann durch den Einsatz einer Zwischenwand verhindert werden.



8.9 Multiflex-Schieber einbauen

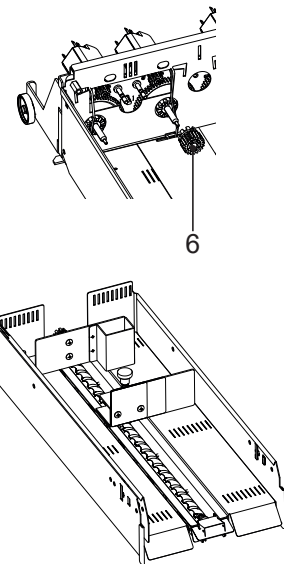
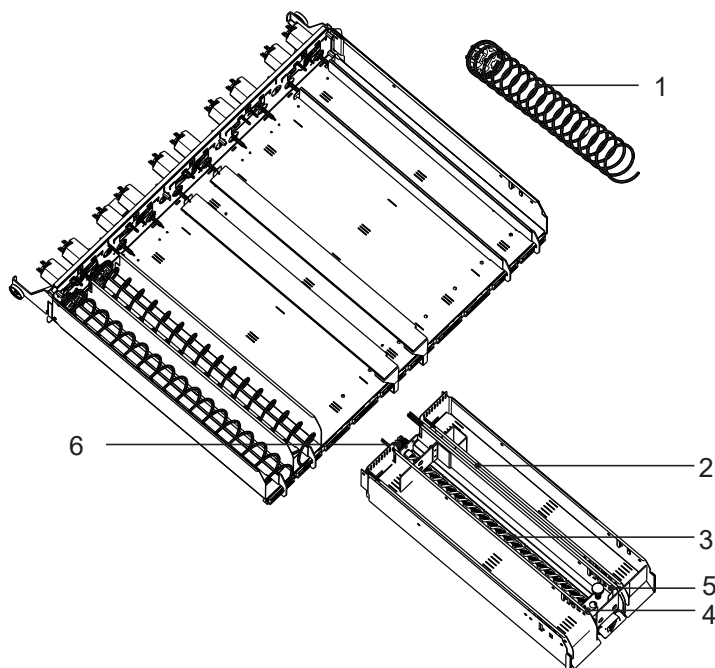
Folgendermaßen müssen Sie vorgehen, wenn eine vorhandene Spirale gegen einen Multiflex-Schieber ausgetauscht werden soll:

1. Entfernen Sie die Produktspirale und die Zwischenwand.
2. Setzen Sie den Warenfacheinsatz mit Produktfeder ein.
3. Stecken Sie das Zahnrad auf die Motorwelle. Dabei müssen Sie die Rastklammer etwas zur Seite drücken und in die Nut des Zahnrades einhängen.
4. Setzen Sie die Schiebereinheit und die neue Zwischenwand ein.
5. Befestigen Sie die Schiebereinheit mit einer Schraube M 4x8 und einer Zahnscheibe.
6. Ziehen Sie die Flachsteckhülsen vom Endschalter am Fachende ab. Stecken Sie die Flachsteckhülsen vom Endschalter und von der Schiebereinheit in das Zwischenstück mit Flachstecker. Befestigen Sie die Kabelverbindung am Warenfach.

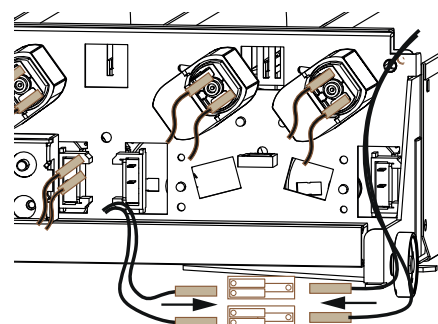


TIPP

Falls sich die Antriebsspirale des Multiflex-Schiebers linksherum dreht, müssen die Kabelverbindungen hinten am Motor getauscht werden. Dadurch ändert sich die Drehrichtung des Motors.



- 1 Produktspirale
- 2 vorhandene Zwischenwand
- 3 Schiebereinheit
- 4 neue Zwischenwand
- 5 Warenfacheinsatz mit Produktfeder
- 6 Zahnrad

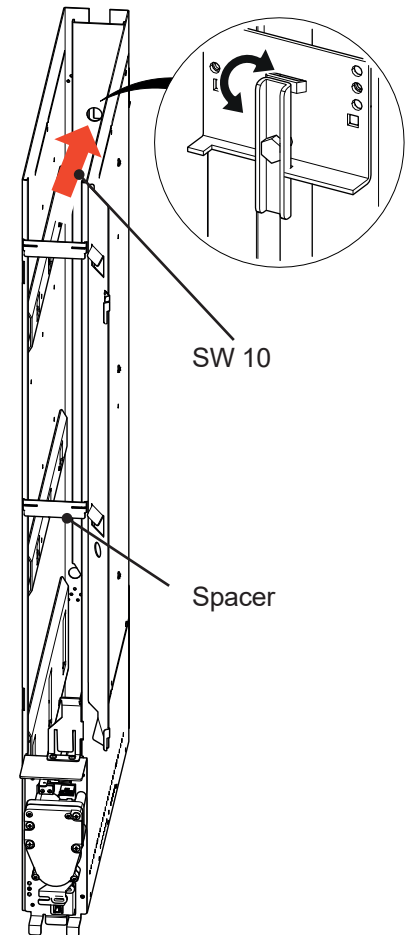


8.10 Ausbau Schächte (nur FS Serie)

Die Automaten der FS Serie besitzen zusätzlich zu den Warenfächern eine variable Anzahl Flaschen- und Dosenschächte. Diese können auf unterschiedliche Flaschen und Dosen eingestellt werden.

Die zur Umstellung oder Veränderung eines Schachtes erforderlichen Teile sind in der separaten Spacer-Liste Art. Nr. 652 00 306 00 aufgeführt.

- Entfernen Sie die Abdeckung des Motors.
- Ziehen Sie den 5-poligen Stecker vom Schacht ab.
- Lösen Sie oben an der Schachtrückwand die Sechskantmutter SW 10 mit Hilfe eines Steckschlüssels.
- Kippen Sie den Schacht oben etwas nach vorne.
- Heben Sie den Schacht aus seiner unteren Fixierung und setzen Sie ihn mit der Schwinge auf dem Vierkantrrohr ab.
- Ziehen Sie den Schacht nach vorne bis die hintere Lagerplatte am Vierkantrrohr anschlägt.
- Heben Sie den Schacht über das Vierkantrrohr heraus.
- Der Einbau eines Schachtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie vor dem Einbau darauf, dass das Klemmstück oben an der Rückseite des Schachtes quer steht.



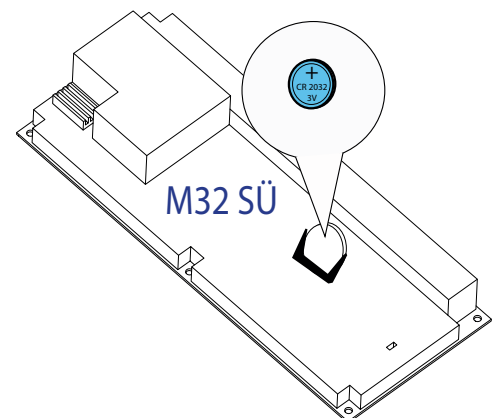
8.11 Motorsuchlauf/ Grundstellung

Wenn Sie den Automaten umbauen und z.B. einen Schacht ausbauen, dann müssen Sie einen Motorsuchlauf anstoßen:

- Alle Warenfächer einschieben.
- Drücken Sie die Taste [C] und [M] gleichzeitig. Dies muss so oft wiederholt werden, bis im Display die Anzeige [BITTE WARTEN] erscheint.
- Die Automatensteuerung fährt nun der Reihe nach alle Motoren an.
- Es kann 10 bis 15 Minuten dauern.

8.12 Pufferbatterie

Auf der Steuerung befindet sich eine Lithium-Pufferbatterie. Sollte nach einem längeren Spannungsausfall ein Datenfehler auftreten, prüfen Sie die Batteriespannung. Wenn diese unter 2,8 V liegt, setzen Sie eine neue Lithium-Batterie CR 2032 (Art. Nr. 985 26 436 02) ein.



Hinweise zur Batterieentsorgung

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie/ der Akku nicht in den Hausmüll gegeben werden darf. Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien fachgerecht.

8.13 Kühlung



TIPP

Der Verdichter (Kompressor) kann beschädigt werden. Den Verdichter nicht mehr als 5-mal pro Stunde starten! Dabei die Mindeststillstandszeit des Verdichters von 5 Minuten nicht unterschreiten!



ACHTUNG Verletzungsgefahr!

Bei der Durchführung von Arbeiten sollten Sie immer geeignete Schnittschutzhandschuhe tragen, da die Blechkanten im Inneren des Automaten scharfkantig sein können.



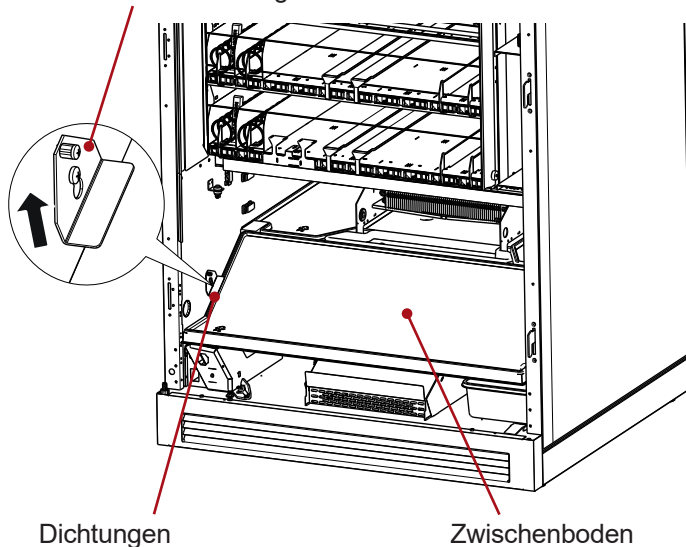
8.14 Ausbau Kühlmodul

Kühlung ausbauen

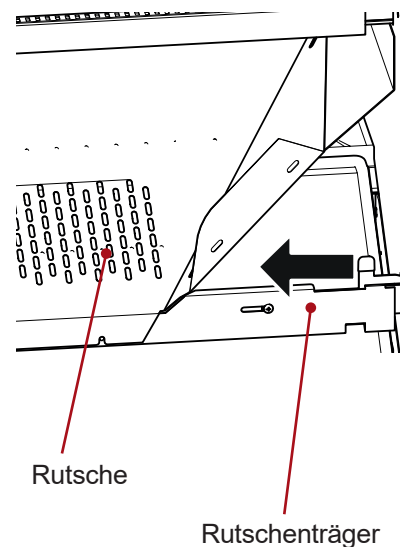
1. Anschlussstecker der Kühlung abziehen
2. Zwischenbodenfixierung entfernen
3. Dichtungen zwischen den Seitenwänden und dem vorderen Zwischenboden entnehmen
4. Den vorderen Zwischenboden herausnehmen
5. Nur bei FS Serie: Rutsche und Rutschenträger ausbauen
6. Sicherungsschraube der Kühlung lösen
7. Komplette Kühlung nach vorn herausziehen

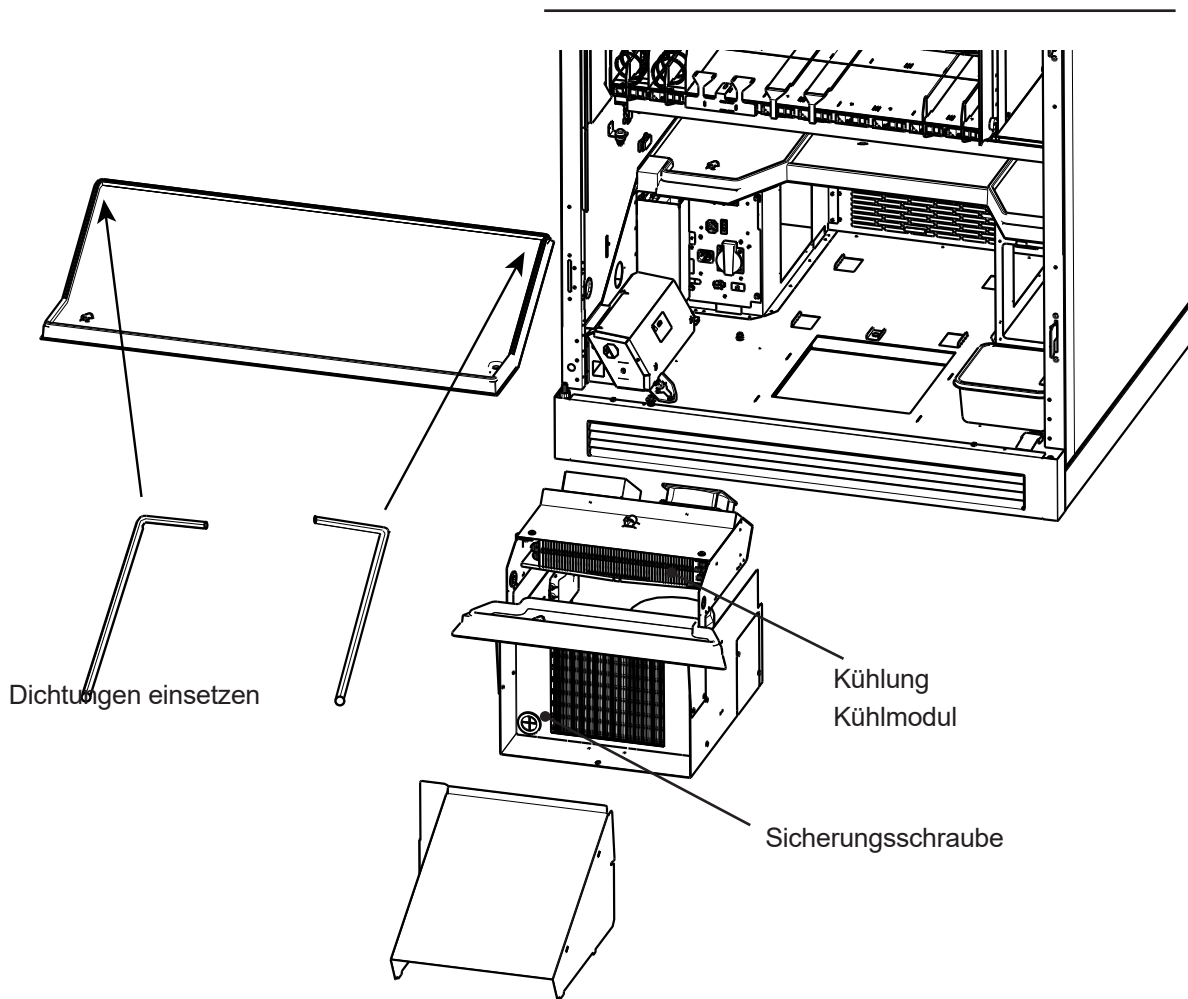
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Vergessen Sie nicht, die Dichtungen wieder einzubauen.

Zwischenbodenfixierung



Nur FS Serie

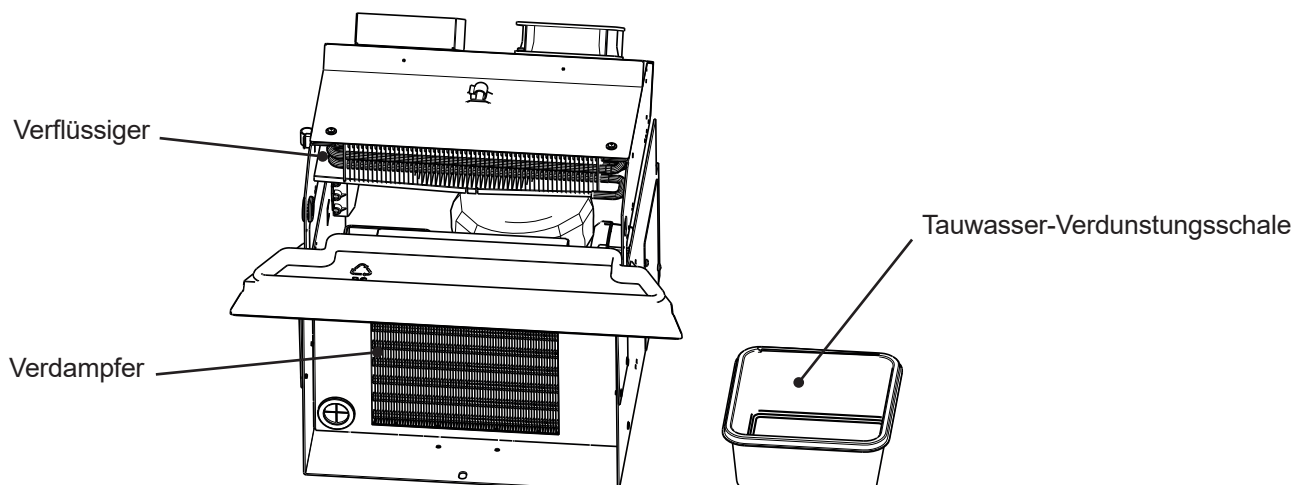




8.15 Kühlmodul reinigen

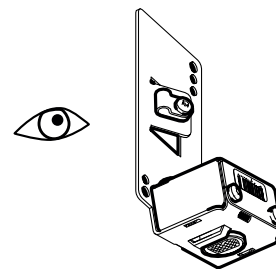
Falsche Reinigung kann zu Beschädigung und Ausfall der Kühlung führen.

- keine scharfkantigen Gegenstände verwenden
- Eis und Reif am Verdampfer mit lauwarmem Wasser entfernen
- keine scheuernden oder säurehaltigen Putzmittel verwenden
- Der Verflüssiger (Wärmetauscher im Maschinenraum) muss mindestens halbjährlich mit einem Staubsauger oder Besen entstaubt werden.
- Zur Reinigung des Verdampfers (Wärmetauscher im Kühlraum) eignet sich lauwarmes Wasser mit Handspülmittel.
- Die Tauwasser-Verdunstungsschale sollte mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.



8.16 Gassensor überprüfen

Überprüfen Sie den Gassensor visuell auf mögliche Beschädigungen.



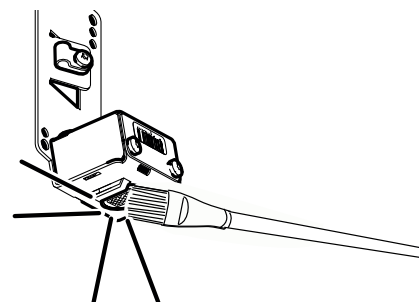
8.17 Gassensor reinigen

Reinigen Sie den Gaseinlass nur mit einem Pinsel. Der Gaseinlass muss stets frei bleiben!



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen!
Druckluft beschädigt den Sensor.



8.18 Selbsttest auslösen

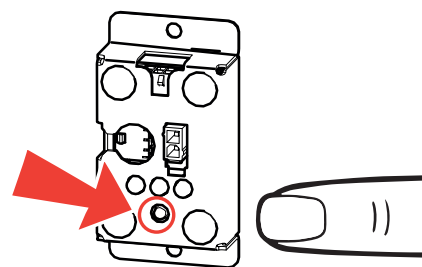
Zur Durchführung des Tests muss der Automat eingeschaltet und betriebsbereit sein.

An der Serviceplatine den Taster für mindestens 2 Sekunden drücken. Der Automat wird für die Dauer des Tastendrucks vom Netz getrennt, die **gelbe LED** erlischt und ein Selbsttest wird ausgelöst.

→ Bei diesem Test wird die zweipolige Netztrennung des Automaten über die beiden Abschaltrelais geprüft. Ist der Selbsttest erfolgreich, so leuchtet die **grüne LED**.

Wenn die **rote LED** dauerhaft leuchtet, den Test wiederholen. Leuchtet die **rote LED** weiterhin, muss die Abschalteinrichtung getauscht werden.

→ Beim Loslassen des Tasters liegt wieder Netzspannung für den Betrieb des Automaten am Netzteil an und die **gelbe LED** leuchtet. Der Automat geht in Betrieb.



8.19 Testen des Sensors

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Vorgehensweise

1. Automat einschalten
2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
3. Stabfeuerzeugflamme löschen, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten

→ Sicherheitsabschaltvorrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.

- ✓ Sicherheitsabschaltvorrichtung funktioniert

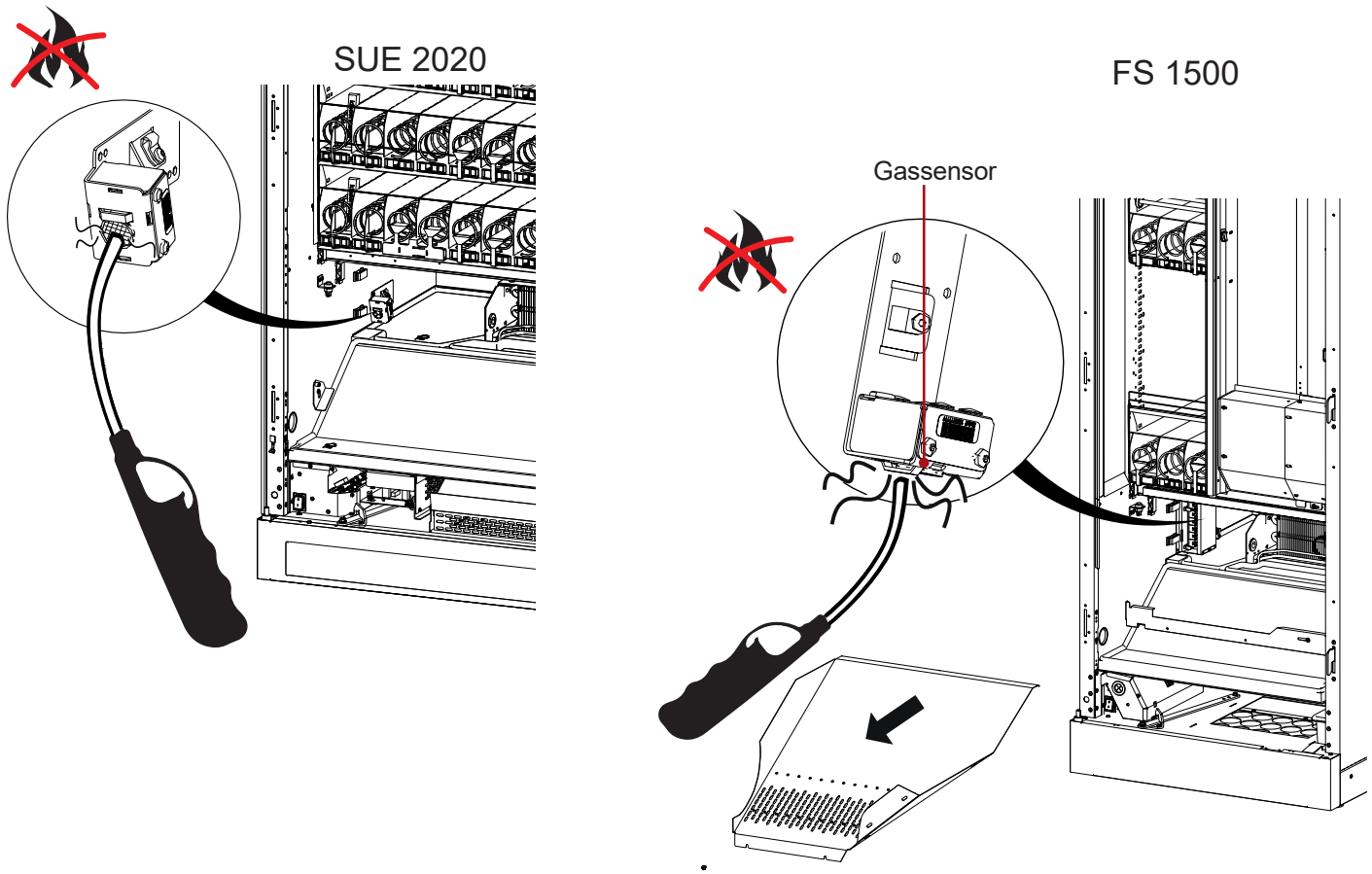
Wurde der Automat nicht automatisch ausgeschaltet, gehen Sie wie folgt vor:

- Füllstand des Stabfeuerzeugs, sowie die Flammenhöhe (2 cm) prüfen. Erneut die Schritte zum Testen des Sensors durchführen.
- Wenn der Test erneut nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden.
Der Automat muss außer Betrieb genommen werden. Die Abschaltvorrichtung und die Kühlung muss überprüft werden.

Nach der Prüfung

Es kann mehrere Minuten dauern, bis das Gas aus dem Sensorkopf wieder entweicht und die maximal zulässige Konzentration im Sensor unterschritten wird. Der Vorgang kann beschleunigt werden, indem Luft dem Sensor zugefächert wird.

Automat schaltet sich selbstständig wieder ein.

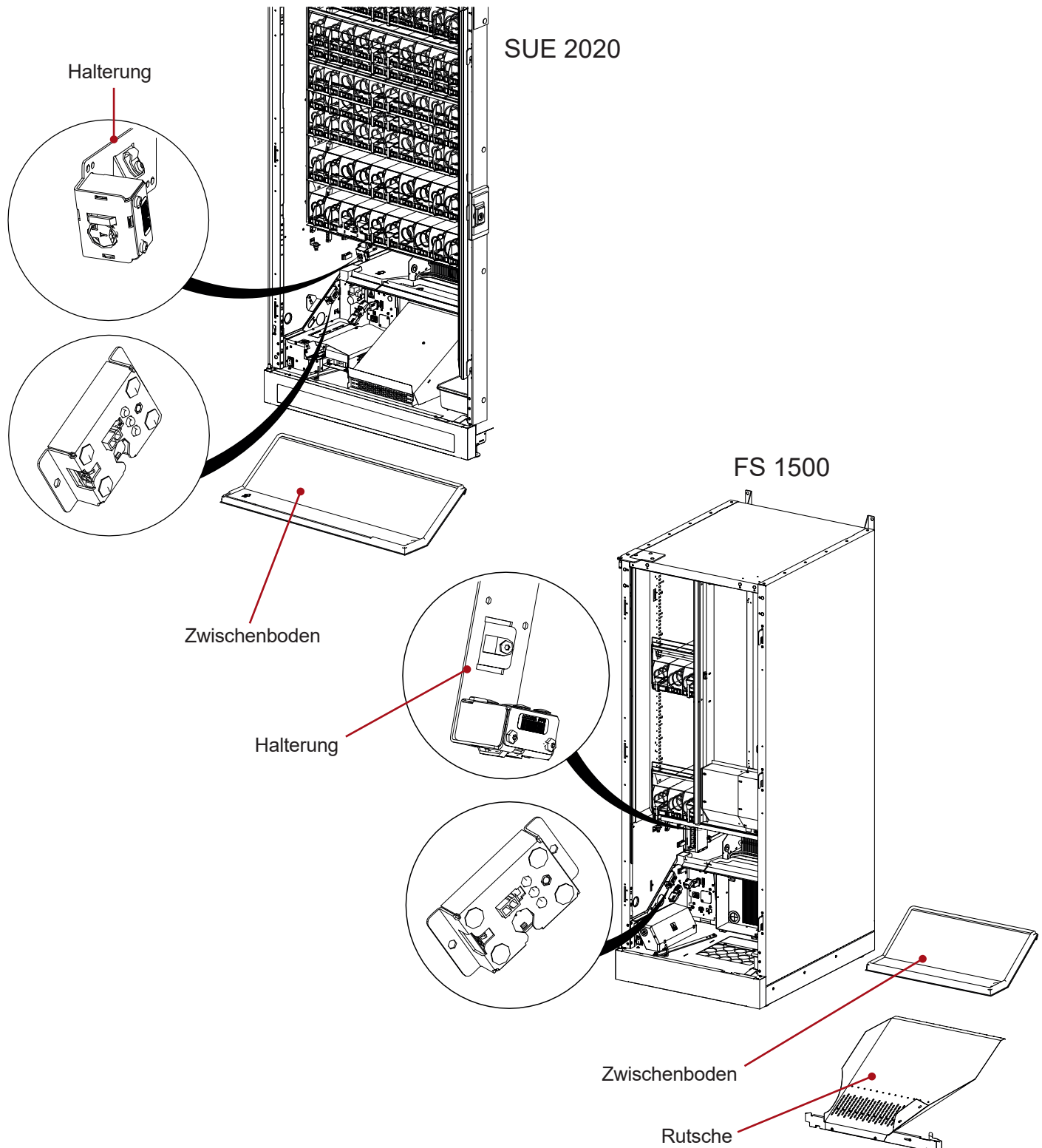


8.20 Gassensor tauschen

1. Evtl. Rutsche und Zwischenboden entfernen.
2. Schrauben an der Halterung lösen und Gassensor aushängen
3. Steckverbindung trennen
4. Elektrische Leitung zum Gassensor aus dem Kabelkanal heraus lösen

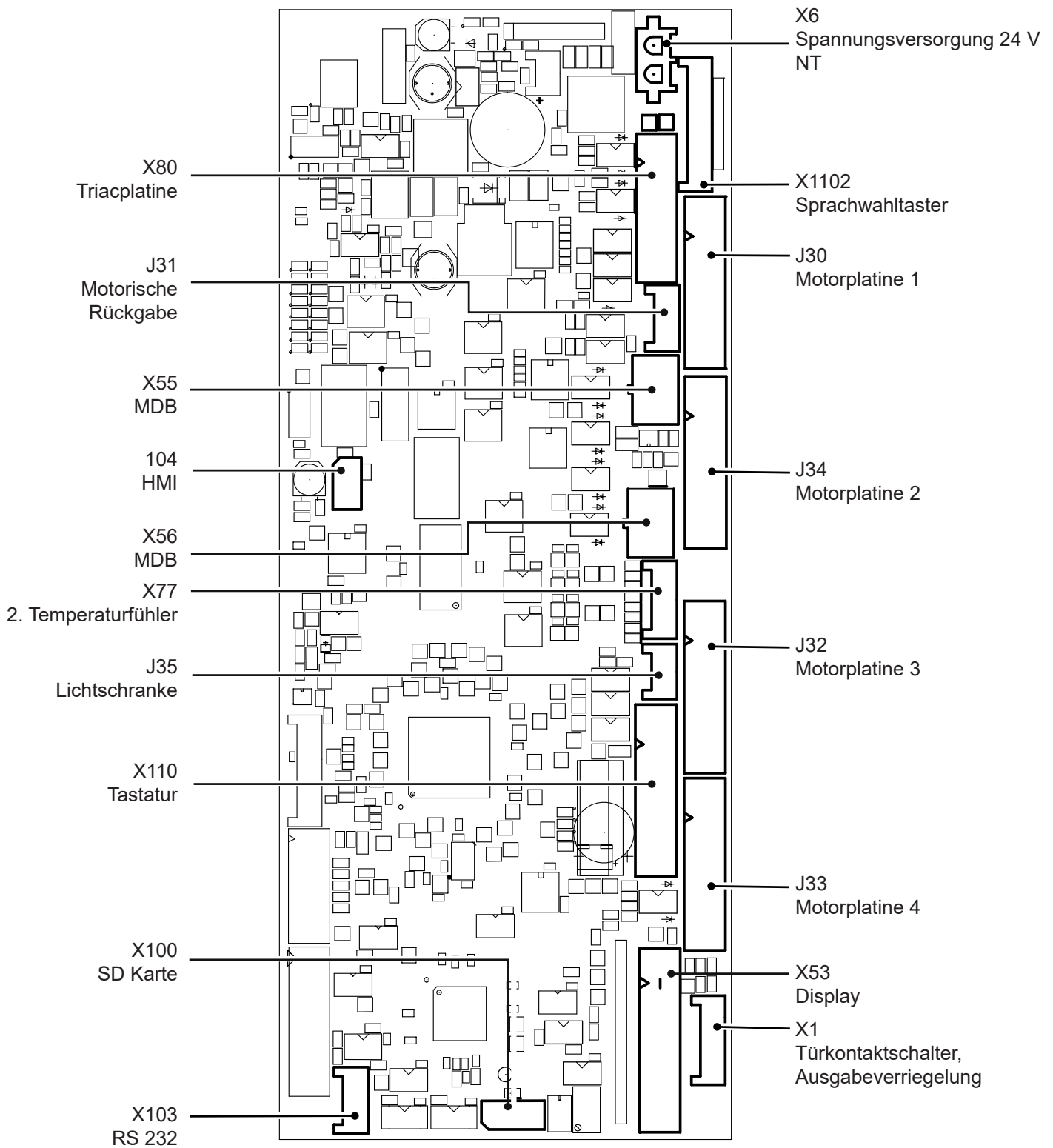
✓ Der bisherige Gassensor wurde ausgebaut.

Der Einbau erfolgt im umgekehrter Vorgehensweise.



8.21 Übersicht Steckplätze (M32 SÜ Platine)

Art. Nr 325 00 597 00 Steuerung SUE/FS/GF M32



8.22 Softwareupdate

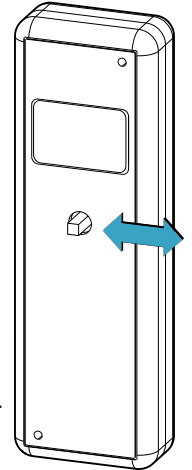
8.22.1 Programmiergerät (RedBox)

Die RedBox ist ein Programmiergerät, mit dem folgende Funktionen ausgeführt werden können:

- Überspielen einer Software über MDB
- MDB-Bus und seriellen Anschluss tracen
- Daten über den Mini-MDB-Anschluss auslesen (EVA-DTS)
- Daten über die IR-Schnittstelle auslesen (EVA-DTS)
- Setzen und überschreiben von Sicherheitscodes

Die Dateien werden in einem internen Speicher abgelegt

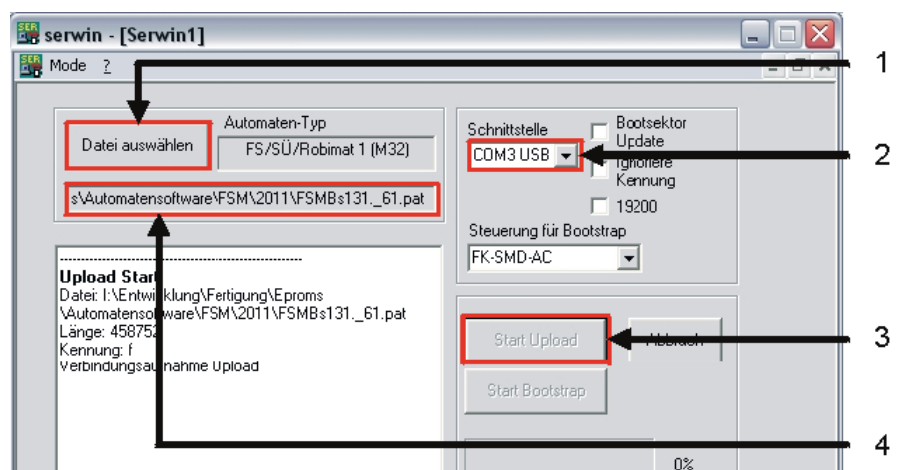
Über einen Mini-USB-Anschluss kann die RedBox an einen Computer/Laptop angeschlossen werden. Sie verhält sich wie ein USB Flashdrive und erfordert keine besonderen Administratorrechte für die Installation und Anwendung.



8.22.2 Mit PC

Um eine Software auf die SUE-Steuerung aufzuspielen, benötigen Sie einen PC bzw. Laptop, auf dem das Programm „serwin.exe“ (ab Version 2.20) installiert ist, einen USB-Dongle und ein MDB-Kabel.

1. Schalten Sie den Automaten aus.
2. Stecken Sie den MDB-Stecker auf der Steuerung aus.
3. Stecken Sie das MDB-Kabel auf der Steuerung und am USB-Dongle ein.
4. Stecken Sie den Servicekey.
5. Schalten Sie den Automaten an.
6. Stecken Sie den USB-Dongle an einer freien USB-Schnittstelle des PCs an.
7. Starten Sie das Programm „serwin.exe“ auf dem PC.
8. Klicken Sie auf „Datei auswählen“.
Wählen Sie das Verzeichnis, in dem die neue Software gespeichert ist. Wählen Sie die Softwareversion aus und klicken Sie auf „Öffnen“.
9. In der Auswahlbox „Schnittstelle“ werden alle vorhandenen COM-Schnittstellen aufgelistet. Die virtuelle Schnittstelle, an welcher der Dongle angeschlossen ist, trägt den Zusatz „USB“.
10. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „Start Upload“, um den Softwareupload zu starten.
Wenn der Upload beendet ist, erscheint eine entsprechende Meldung.
11. Schalten Sie den Automaten aus.
12. Entfernen Sie das MDB-Kabel und stecken Sie den MDB-Stecker auf der Steuerung wieder ein.
13. Schalten Sie den Automaten ein.



1. Softwareversion wählen
2. COM-Schnittstelle auswählen
3. Upload starten
4. Anzeige der ausgewählten Softwareversion

9 Störungen

9.1 Fehlermeldungen

Anzeige	Ursache	Fehlerbehebung
STÖRUNG C#001 SCH. 4 BLOCKIERT	Schacht X hat die Endstellung nicht erreicht. Kredit kann zurückgeholt werden. Der Schacht ist für weitere Ausgaben gesperrt.	Überprüfen Sie den Schacht!
	Produktklemmer:	Schacht komplett entleeren; den roten Reset-Knopf an der Steuerung drücken (im Display erscheint „Bitte Warten“); Danach erscheint „Grundstellung 1(11)“; der Schachtmotor läuft in Endstellung; Den Schacht wieder füllen und einen Probeverkauf durchführen
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 81	Ein künstlich erzeugter Fehler, der dazu dient, eine noch nicht in Betrieb genommene Steuerung zu blockieren. Damit wird verhindert, dass eine nicht programmierte Steuerung zu falschen Preisen verkauft.	
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 82	Wenn der Akku zur Datenpufferung auf der Steuerung leer ist, tritt der Fehler nach jedem Einschalten auf.	Die Steuerung muss getauscht werden!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 83	Der Speicher der Steuerung wurde als defekt erkannt.	Preise und Schachtzuordnungen neu eingeben!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 84	Preise und Schachtzuordnungen sind verändert oder gelöscht. Der Automat wird damit außer Betrieb gesetzt, bis dieser Fehler gelöscht wird.	Überprüfen Sie vor dem Löschen des Fehlers alle Daten!
STÖRUNG C#001 DATENFEHLER? 85	Der Automat hat einen Datenfehler 83 erkannt, konnte die Daten jedoch rekonstruieren.	Löschen dieses "Fehlers" und damit wieder Freigabe des Automaten ist nur über MDE möglich!
STÖRUNG C#001 KREDITSYSTEM ?	Der Automat wurde von einem MDE außer Betrieb genommen. Vom MDE wurde gleichzeitig ein Code A und B installiert.	Münzwechsler defekt. Es muss ausgetauscht werden!
STÖRUNG C#001 TASTE KLEMMT	Die serielle Verbindung (der Datenaustausch) zwischen der Steuerung und dem Münzwechsler ist gestört. Es werden keine Münzen angenommen.	
	Kein Münzwechsler angeschlossen	Überprüfen Sie die Wahl Tasten und beseitigen Sie die Verklemmung!
STÖRUNG C#001 TASTE KLEMMT	Verbindungskabel zwischen Prüfer und Platine im Münzwechsler defekt oder abgezogen.	
	Schnittstelle der Steuerung defekt.	
STÖRUNG C#001 L. SENSOR DEF. ?	Eine oder mehrere Wahl Tasten sind dauernd betätigt.	
	die eingebaute Lichtschranke ist defekt	
	die Lichtschranke ist blockiert	
	Im Installationsmenü wurde „mit Lichtschranke“ eingestellt, es ist aber keine Lichtschranke eingebaut	

9.2 Displayanzeigen bei Betrieb und Störungen

Die folgenden Displayanzeigen erscheinen bei den verschiedenen möglichen Kombinationen von Automat und Sidepack mit einem Gerät oder beiden Geräten in lebensmittelgerechter Ausführung.



TIPP

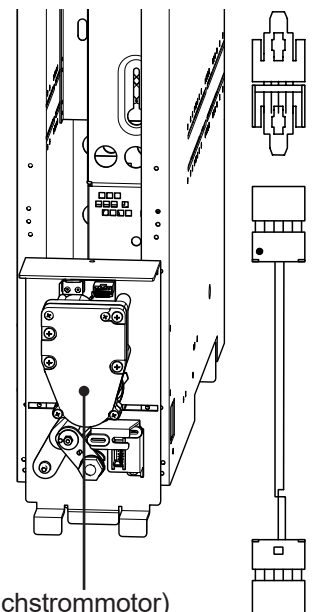
Bei den dargestellten Displayanzeigen handelt es sich nur um Beispiele. Es sind auch andere Kombinationen möglich.

Automat LM-Ausführung	Display
Betriebsbereit	EUR 0.00 4C BETRIEBSBEREIT
Steigende Temperatur im Automaten	EUR 0.00 ← 6C BETRIEBSBEREIT
Automat kühlt	EUR 0.00 → 6C BETRIEBSBEREIT
Tmax überschritten, Automat gesperrt	EUR 0.00 x̄ 16C BETRIEBSBEREIT
Anwahl eines Schachtes im gesperrten Kühlraum. Es erfolgt keine Ausgabe	LEER! NEUE WAHL TEMP. ZU HOCH

9.3 Flaschenklemmer beseitigen (nur FS Serie)

Links seitlich in Augenhöhe an der Trennwand befindet sich ein Servicekabel (Art. Nr. 321 00 511 00). Mit diesem Kabel können Flaschenklemmer beseitigt werden.

1. Ziehen Sie das Kabel zur Steuerung am Motor ab.
2. Stecken Sie das Servicekabel am Motor und am abgezogenen Stecker an.
3. Drehen Sie den verklemmten Motor über die Servicefunktion [M] [8] [E].
4. Da das Servicekabel gekreuzt ist, dreht sich der Flaschenschacht-Motor rückwärts und der Flaschenklemmer wird beseitigt.
5. Entfernen Sie das Servicekabel und stecken Sie das Kabel zur Steuerung wieder an.



Motor (Gleichstrommotor)

10 Automaten-Konfiguration

10.1 Schachtnummerierung

Automatenansicht von vorn: Die Süßwarenschächte beginnen in der obersten Etage links mit der Schachtnummer 10 und nach rechts fortlaufend bis max. 19. In der zweiten Etage von 20 bis max. 29 usw.

Die Anzahl der Flaschenschächte in den Automaten der FS Serie richtet sich nach Art und Anzahl der Süßwarenschächte.

Die Nummerierung der Flaschenschächte beginnt mit 90 von links nach rechts fortlaufend bis maximal 99.

Süßwarenschächte

Flaschenschächte

10	11	12	13	14	15														
20	21	22	23	24	25														
30	31	32	33	34	35														
40	41	42	43	44	45														
50	51	52	53	54	55														
60	61	62	63	64	65														
70	71	72	73	74	75														
80	81	82	83	84	85	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99				

10.2 Motorzuordnung

Je nach Automatentyp variiert die Zuordnung der Motornummern zu den Schächten. Im folgenden finden Sie Beispiele für die häufigsten Motorzuordnungen.

FS 1500/ Mit Dreier-Container

10	11	12																	
1	2	3																	
20	21	22																	
4	5	6																	
30	31	32																	
7	8	9																	
40	41	42																	
10	11	12																	
50	51	52																	
13	14	15																	
60	61	62	90	91	92	93	94	95											
16	17	18	73	74	75	76	77	78											

FS 1500 Mit Vierer-Container

10	11	12	13																
1	2	3	25																
20	21	22	23																
4	5	6	28																
30	31	32	33																
7	8	9	31																
40	41	42	43																
10	11	12	34																
50	51	52	53																
13	14	15	37																
60	61	62	63	90	91	92	93	94	95										
16	17	18	40	73	74	75	76	77	78										

SÜ 2020

10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2	3	7	8	9	4	5	6	10
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
13	14	15	19	20	21	16	17	18	22
30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
25	26	27	31	32	33	28	29	30	34
40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
37	38	39	43	44	45	40	41	42	46
50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
49	50	51	55	56	57	52	53	54	58
60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
61	62	63	67	68	69	64	65	66	70

10 - Schachtnummer
1 - Motornummer

10.3 Tabelle Master Typen

Stand:	9	2	2004	Steckplätze		Typeinstellungen																	
				Master		Solo	SP1300			SP1000 neu			SP1000 alt										
MASTER				Container	Max. Motore	Max. Schächte	Ausführg	Typ	SÜ/LM	FK	X1	X2	SP	SP	SP	SP	SP	SP	SP	SP	SP	SP	
Typ																							
FS mit Spiralen nur an A	3, 4, 5, 6	18	6					F1	A	D	B	C											
FS1500, FS2020																							
FS mit Spiralen an A+B	4, 5, 6, 7, 8, 9	36	6					F2	A+B	D	D	C											
FS2020																							
FS mit Spiralen an A+B+C	7, 8, 9, 3+3+3	54	6					F3	A+B+C	D	C	D											
FS2020 3+3+3																							
FS mit Spiralen an A+B+C LM	7, 8, 9, 3+3+3	54	-				LM	F3 LM	A+B+C	D	C	D											
SÜ1500 LM	6	36	-					S2	A+B	D	C	C											
SÜ2020 mit 8 Ebenen	6	36	-				LM	S2 LM	A+B	D	C	C											
SÜ2020 mit 8 Ebenen LM	10	80	-					S4	A+B+C+D														
SÜ2020 mit 6 Ebenen	10	80	-				LM	S4 LM	A+B+C+D														
SÜ2020 mit 6 Ebenen LM	10	60	-					S3	A+B+C	C	D	D											
SÜ2020 mit 6 Ebenen 2T	10	60	-				LM	S3 LM	A+B+C	C	D	D											
SÜ2020 mit 6 Ebenen 2T	10	60	-				2T	S3 2T	A+B+C	C	D	D											
SÜ2000	10	80	-					S12	A+B+C+D														
SÜ2000 LM	10	80	-				LM	S12 LM	A+B+C+D														
SÜ2000 2T	10	60	-				2T	S12 2T	A+B+C+D														
SN48	8	48	-					SN48	A+B+C														
SN48	8	48	-				LM	SN48	A+B+C														
LM - Lebensmittel																							
2T - zwei Temperaturzonen																							
SP - Sidepack																							

A wird auf die Steckplatz J30 gesteckt.

B auf J34

C auf J32

D auf J33

(siehe Abbildung M32 Platine auf Seite 80)

SÜ 6/18: 6 steht für die Ebenen; 18 für die Anzahl der Motoren

11 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn der Automat eines Tages ausgedient hat, erfolgt die Außerbetriebnahme:

1. *Ziehen Sie den Netzstecker.*
2. *Trennen Sie die Netzanschlussleitung ab.*
3. *Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 (0) 98 25 - 18 31 5108*

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.

12 Stichwortverzeichnis

- A**
Abstandshalter 19
Automat ausrichten 18
Automaten-Konfiguration 61
Automatentür 23
Automatentür leichtgängig machen 18
- B**
Beleuchtung überprüfen 40
- D**
Drehrichtung Spiralen 49
- F**
Fehler anzeigen 29
Fehlerhistorie anzeigen 29
Fehler löschen 29
Fehlermeldungen 59
Flaschenklemmer beseitigen 60
FS Serie 10
- G**
Gerätestörungen ablesen 29
- H**
Höhenverstellung Warenfach 48
- J**
Jugendschutzfunktion wählen 33
- K**
Kompressorlaufzeit anzeigen 40
Kühlmodul reinigen 53
Kühlraum freigeben 25
Kühlung 46
- L**
Lebensmittel-Ausführung 25
- M**
M1 PREISE/ZUORDNUNG 29
M2 Kühlung 30
M3 PROBEVERKAUF 31
M4 STATISTIK ANZEIGEN 31
M5 GES.STAT.ANZEIG 31
M6 UHR/SPERREN 32
M7 INSTALLATION 33
M8 SERVICEBETRIEB 40
M9 TUBENINVENTUR 41
M10 SOFTDROP 44
Max. Gewicht Warenfach 22
Menüwahl 27
Motorzuordnung 61
Multiflex-Schieber 22
Multiflex-Schieber einbauen 50
- N**
Nummerierung Schächte 61
- P**
Passwortabfrage 39
Passwort anzeigen 40
Patch-Menü 42
Platine M32 SÜ Steckplätze 57
- S**
Schacht ausbauen 51
Schachtnummerierung 61
Schwerlast-Warenfach 22
Servicetastatur 27
Sicherheit 7
Softwareupdate 58
Software-Version anzeigen 40
Sperrcode 39
Spiralen 49
Spiralschächte überprüfen 40
Störungen 59
SÜ Serie 10
- T**
Temperaturfühler überprüfen 40
Tubeninventur 41
- V**
Varianten (Automaten) 10
Verdampferventilator überprüfen 40
Vorübergehende Stilllegung 16
- W**
Warenfächer herausziehen 23
Wartungsplan 46
- Z**
Zählweise Flaschenschächte 61
Zählweise Süßwarenschächte 61



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Süßwarenautomat
Typenreihe: SÜ ..., FS ..., SN

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55011: 2016
 EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 01.03.2021
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55
 Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de